

Jugler, J. W. J., starb 18.. als Pfarrer in Merzin. §§. — Rede bei dem Sarge des Hrn. Hofcapl. u. Archidiaconus J. J. Rindfleisch. Cöthen, 1800. 8.

Kahleis, Dr., ausübender Arzt und Physicus in Gröbzig i. A. D., geb. a. 23. Dec. 1778 zu Jessnitz, studirte, von Privatlehrern auf das academische Studium vorbereitet, 4 Jahre in Halle, wo er auch im Januar 1802 doctorirte. Hierauf verwaltete er mehrere Jahre seines Vaters Apotheke in Jessnitz u. wurde i. J. 1814 als Physicus u. Armenarzt nach Gröbzig versetzt. §§. — Opium u. Hyosziamus, eine Parallele; in Horn's Arch. für medicin. Erfahrung, Jahrg. 1810. Ueber den Reichhusten; ebd. Jahrg. 1816. Ueber Hypochondrie; in Nasse's Zeitschr. für psych. Aerzte, 1819. Ueber das Wurstgift; in Hufeland's u. Osann's Journ. d. pract. Heilk., 1821. Ueber Chabart's Del gegen Bandwurm; ebd. 1821. Mercurialrose; ebd. 1823. Bemerkungen gegen die Annahme, daß die rechte Lunge meistens früher athme als die linke; in Henke's Zeitschr. f. die Staatsarzneikunde, 1822. Ueber das Braunkohlenöl; in Pierer's Annalen, 1826. Etymologie des Wortes Geldkake; in d. Haleschen patriot. Wochenbl., 1824. Der Sänger, eine Erzählung; in der Idunna oder Jugendzeitung v. Ziehnert, Juni 1828. Mein Traum in A. E. J. D. U. Gedicht; in Gubitz's Gesellschafter, Febr. 1827. Homöopathische Gurkenmonate v. H. K. Elias. Halle, 1827. 8. Kleine Gedichte u. Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften u. Beiträge für das Anhalt. Magazin. Gab die kleine Schrift „Der lahme Leyeremann, von Gottlob Knorre. Gröbzig, 1827. 8. bei dem Wfr.“ unter dem Namen K. H. Elias Striegel heraus, woran er auch Antheil hat.

Kaiser, Johann Christoph, ein nachforschender Landmann in Frenz i. A. E., geb. das. 1724 u. gest. zu Ende des Octob. 1774. §§. — Kurze und gründliche Nachricht vom brandigen Weizen. Cöthen, 1767. 12. Verm. Aufl. Bernburg, 1768. 8. Nebst ein. Anhang u. ein. Zugabe. Vom Brande im Getraide. G. A. 1770. pag. 1048.

Vergl. Kust. Verstorb., S. 66 f. Hirsching's Handbuch. Meusel, Lexik. d. Verst., Bd. 6. S. 398. Rotermund, Fortsetzung und Ergänzungen zum Tbcher.

Kannengiesser, Euberus, seit 1662 der Theol. u. Philos. Professor, Rector magnificus u. Inspector der Johannisschule in Zerbst, geb. zu Bremen a. 3. April 1631. Er besuchte das dassige Pädagog. bis zum J. 1649, in welchem er auf das Gymnasium ging u. sich dem Studium der Theologie widmete. Nach

zwei Jahren ging er nach Gena u. 1653 nach Marburg auf die Universität, deren Einweihung er bewohnte. Im J. 1654 bezog er sich nach Basel, 1655 als Hauslehrer nach Bern und kehrte 1658 durch die Niederlande nach seiner Vaterstadt zurück, wo er im August dess. J. als Professor der Physik u. Lehrer der ersten Classe des Gym. u. 1662 als ordentl. Professor mit Sitz u. Stimme im Collegium angestellt wurde. Er starb a. 12. März 1680. §§. — *Panoplia Christiana verae Fidei*. Coethem., 1667. 8. *Francof.*, 1674. 8. *Speculum distinctionum theolog. et philos.* Ibid., 1666. 8. *Parentalia posthuma* auf J. Wilhelm Ludwig. Götten, 1665. *Semi-Centuriae regularum theologico-philosophicarum cum applicationibus perpetuis*. Serv., 1675. 1676. 4. *Centuria prima partis tertiae regularum theologico-philosophicarum c. appl. perpetuis*. Ibid., 1677. 4. *Centuria secunda*. Ibid., eod. 4. *Dissertatt. theologicae variae ad S. coenam praeparatoriae, diversis temporibus institutae*. *Quaestiones philosophicae usu et applicatione distinctionum quarundam enodatae, variis dispp. exhibitae*. 1676. 1677. *Variae dispp. de materiis logicis, metaphysicis, physicis, politicis, theologis, et. Divers. temp. institutae, praecipue post A.* 1676. *Fasciculi duo observatt. philosophicarum ac praecipue logicarum*. 1678. *Metra mnemonica ad grammaticam, rhetoricam, logicam pertinentia*. Auctore I. G. A. R. (illustriis gymnasii Anhaltini rectore.) Serv., 1675. 8.

Vergl. Dares Leichenpredigt. Zerbst, 1680. Fol. Beem., VII. (Auch Zerbst. Geschichte dess. J. XIX. f. 261, Epitap. f. 215.) Böcher; No-termund zum Böcher.

Kanz, Georg Heinrich, Pfarrer zu Groß- u. Klein-Poley i. N. B., geb. zu Neustadt an der Hardt a. 2. April 1711, studirte in Halle, wurde, nach beendigten academischen Studien, Lehrer am großen Friedrichshospitale in Berlin, erhielt 1738 das Pfarramt zu Liebenberg u. Neuholland, in der Mittelmark u. 1748 die reform. Predigerstelle zu Acken an der Elbe, wo er 1753 den Abschied bekam, weil er ein elfjähr. Mädchen seiner Gemeinde für bezaubert u. besessen hielt, worauf er zu Quedlinburg sehr eingezogen lebte. Im J. 1760 wurde er Pfarrer zu Poley, wo er a. 17. Nov. 1775 starb. §§. — *Genauere Zerlegung und kurze Erklärung der Matth. 24* enthält. *Weissagung, aus Vergleichung mit Marc. 13 u. Luc. 21, wie auch Luc. 17, 22—37*. Berlin, 1745. 4. *Die letzten Schicksale der Kirche Gottes u. der Welt in 10 Hauptstücken oder Erklärungen eben so vieler schwer zu verstehenden Schriftstellen*. Potsdam, 1746. 4. *Zugabe zu diesem Buche*. 1747. 8. *Cogitatio de sensu verborum Aguris, Prov. 25*. S. Hamb. Bibl. Ein Brief

über 1 Mos. 4, 7. S. Hamb. Briefwechsel. Kurzer Begriff des biblisch=chronologischen Systems von 6000 Jahren, nämlich von Erschaffung der Welt bis ins Jahr S. C. 1862 als an den Anfang des 1000jähr. Sabbath's in einem 1000jähr. Reiche; nebst einer Vorrede von Paul Ernst Jablonsky. Frfst. a. d. D., 1750. 8. Abhandlung von dem bekannten chronologischen Verzeichnisse der Kanon des Sternkundigen Ptolomäus genannt, od. Beweis, daß die Chaldäischen Sternkundigen nicht, wie man meynet, Jahrbücher, sondern Tagebücher gehalten, u. also keinen Theil an diesem Kanon haben; daß aber von dem Griechen Hipparch die Tagessumme eines Chald. Tagebuchs im Jahre reduciret, u. dieß Verzeichniß zusammen gesucht worden, mithin nicht mit astronomischen Beobachtungen befestigt, ja überdieß sehr fehlerhaft seye. Götten, 1752. 8. Drei Jahre nachher hat der Verleger der Schrift diesen Titel gegeben: Versuch einer neuen Erkl. der sonst bekannten Chald. Zeitrechnung. Dessau, 1755. Probestein der Kenntniß des Zeitpunctes, darinnen wir, nach der Offenbarung Jesu Christi an seinen Knecht Johannes, gegenwärtig leben. Frfst. u. Leipz., 1759. 8.

Vergl. Hering's Beiträge, II. 272. Rust, Nachricht. von jestleb. Anh. Schriftst., Th. 1. S. 95 folg. Derselbe von verst. Anh. Schriftst., Th. 1. 69 folg. Meusel, Ver. d. Verst., VI. S. 417. Rotermund.

Reck, Johann Erdmann, D., herzogl. anhalt=berenburg. u. zerbst. Hofmedicus, auch Stadt= u. Amtsphysicus in Coswig, geb. das. a. 16. März 1753 u. gest. a. 12. Febr. 1812. §§.— Diss. inaug. super tussi quasdam animadversiones continens. Vitemb., 1783. 4. Die Hausmutter am Krankenbette; eine gemeinnützige Schrift für alle Stände. Pendant zur Gemershaus'schen Hausmutter. Berlin, 1782. Mehrere Romane in den 1780er Jahren, als: Philipp von Freudenthal, Mariane Schönfels, Junker Steffen von Kuhberge. Naphthali Wurmbrand's Reisen in Abyssinien, 30 Jahre nach der dortigen Aufklärung. Adowe, (Leipz., 179..) 8. Abhandlungen u. Beobachtungen aus der pract. u. gerichtlichen Arzneiwissenschaft. Berlin, 1787. 28 Bdchen. Ebd., 1789. 8. Beiträge zur Berichtigung der gangbaren Meinungen über die sogenannte Löserdürre oder Rindviehpest. Leipz., 1802. 8. Der wahrscheinlichste Weg, die Rindviehpest auszurotten. Ein Non=Accessit zu den von der russ. kais. ökonomischen Gesellsch. zu Petersburg u. der ökonom. Gesellschaft in Leipzig gekrönten Preisschriften. Ebd., 1803. 8. Versuch einer Classification der Volksarzneykunde; in A. F. Nolde's Archiv für die Volksarzneykunde, Bd. 1. St. 1. S. 377 ff. (1796.) Erfahrungen über das Scharlachfieber; in Horn's Archiv für ärztl. Erfahr., I. (1801) S. 490—507. Zwei merkwürdige Krankheitsversekungen; ebd. 508—520. Meh=

vere Abhandlungen in Hufeland's Journal der practischen Heil-
kunde.

Elwert, Nachr. v. d. Leben jetztl. Aerzte, Bd. 1. S. 286. Dresd. polit.
Anz., 1783. N. 43. Meusel, 4. 10. 18. 20.

Keßler, Johann Gottfried, (seit 1807 quiescirender) her-
zogl. anhalt-bernb. Berggrath in Harzgerode, geb. zu Urtern,
bei Sangerhausen a. . . . 1754. Er besuchte die Schule in Son-
dershausen u. im J. 1770 die Bergacademie zu Freiberg an der
Mulde, wurde 1779 Rentamtmanu zu Elingen im Fürstenthum
Schwarzb. Sondershausen, 1783 Bergwerks- und Eisenhütten-
Commissionsassessor unter dem Mägdesprung i. A. B. u. a. 17.
Juni 1793 Berggrath. §§. — Christian Zacharias Koch, vom
Bergwerks Haushalt zu Straßberg. Im Auszuge u. mit An-
merkungen. Mit ein. Reviercharte u. ein. Kupstfl. Halle, 1810.
8. Das vollkommenste Getreide-Magazin. Quedlinb., 1825.
Bemerkungen über die am Mergelschiefer anzutreffenden Figuren;
in dem Allgem. Reichs-Anzeiger, 1794. I. N. 132. Gedanken
über die Wirkungen bey Feuersbrünsten; in dem Allgem. Anzei-
ger der Deutschen, 1811. N. 189. Ueber eiserne Brücken; ebd.
1812. N. 334. Ueber Luftreinigungsmaschinen; ebd. 1813. N.
310. Etwas über eiserne Schrotmühlen; ebd. 1815. N. 294.
Ueber Getreide-Magazin; ebd. 1821. N. 302. Der Pflug; ebd.
1825. N. 58. Einige Winke für Landwirth; N. 154. Den
Hund zur Kusmittelung der Diebe ic. abzurichten; N. 219.
Sind die Klagen des Landmanns gerecht? ebd. 1828. N. 229.
Des Diaconus Emanuel Philipp Paris Erscheinungen zu Harz-
gerode; in dem Anh. Magazin, (1827) N. 21. S. 157—162.
Fürsten haben manchmal auch Freuden; ebd. (1828) S. 376.
Beiträge in die National-Zeitung der Deutschen u. in die Bernb.
wöchentl. Anzeigen.

Kiesewetter, Rudolph Günther, aus Zerbst gebürtig,
war zuerst Hofprediger zu Nietau in Curland bei der Herzogin,
hernach Pastor an der reform. Kirche in Danzig. Er starb 1673
im 54. Jahre seines Alters. §§. — Prosopopoeia justitiae
et veritatis ab altera, altera vero parte pacis ac misericor-
diae divinae lapsum atque reparationem hominis adumbrans.
In heroischen Versen. Leichenpredigten. (Föcher.)

Kindleben, Christian Wilhelm, D. der Philosophie, stu-
dirte in Halle, wurde 1773 Prediger zu Kladow in der Mittel-
mark; legte 1775 dieses Amt nieder u. wurde 1778 ein Gehilfe
Basedow's an dem Philanthropin zu Dessau; ging in der Folge
wieder davon ab u. privatisirte erst zu Berlin, hernach zu Leip-
zig: geb. zu Berlin a. 4. Oct. 1748, gest. zu Dresden 1785.
§§. — Antrittspredigt zu Kladow. Berlin, 1773. 8. Abschieds-
predigt daselbst. Ebd., 1776. 8. Ueber den Ursprung, den Nutzen

u. die Mißbräuche des Kirchenpatronats. Ebd., 1775. D. de illa, a nonnullis eruditorum agitata quaestione, quam ob causam Pythagoras discipulos jusserit abstinere a fabis. Ib., 1776. 4. Schediasma de reditu mortuorum. Ib., 1777. 4. Oratio de eo, quod sanae mentis est in spernendis aliorum de nobis judiciis. . . . Ueber die Non-Existenz des Teufels; eine Antwort auf die demüthige Bitte um Belehrung an die großen Männer, welche keinen Teufel glauben. Ebd., 1776. 8. Der Teufeleien des 18. Jahrh. letzter Act. Leipz., 1778. 8. Vermischte Gedichte. Berl. u. Epz., 1778. 8. Merkwürdigkeiten aus dem Leben des Griechischen Weisen Solon und des berühmten Römers Valerius Publicola; aus dem Franz. Berlin u. Epz., 1779. 8. Predigt über den Tod u. über den Zustand, wohin er führt. Halle, 1779. 8. Gedanken über das Berlinische neue Gesangbuch u. dessen vermeinten Vorzug vor dem Pörfischen; von einem lutherischen Geistlichen an seine rechtgläubigen Brüder. Ebd., 1779. 8. Plutarch von der Erziehung der Kinder; aus dem Griech. mit Anmerk. u. einem Entwurf eines Unterrichts für Hofmeister. Lemgo, 1779. 8. Die allerneueste Dithographie des 18. Jahrh., erfunden von Klopstock, nachgeahmt von dem Dessauischen Erziehungsinstitut, ausgezischt von der gelehrten Welt u. übergegangen in die Vergessenheit. Ebd., 1779. 8. Vermischte Aufsätze für das denkende Publikum, eine Berlinische Wochenschrift. 2 Theile. Ebd., 1779. 8. Unterhaltungen für Frauenzimmer, eine Berlinische Wochenschrift. 2 Theile. Ebd., 1780. 8. Leben u. Abenteuer des Küsters zu Kummerdors, Wilibald Schluterius; ein Pendant zu dem Leben und den Meinungen des Hrn. Magist. Sebaldu Rothanker. Halle, 1779. 8. Ueber den Ursprung der Perücken. Berlin, 1779. 8. Vermischte Aufsätze zur Beförderung der Literatur u. der Sitten, eine Wochenschrift. 1. B. 1—4. Th. Halle, 1780. 81. 8. Matthias Lukretius, sonst Notius genannt, oder Geschichte eines verunglückten u. metamorphosirten Kandidaten. 2 Th. Ebd., 1780. 8. Emanuel Hartenstein's; eines peregrinirenden Weltbürgers, Reise von Berlin über Klostock nach Dresden, ein hieroglyphisches Tagebuch für Pilger u. Pilgerfreunde. Halle, 1780. 8. Florido, oder Geschichte eines unglückl. Philosophen. Ebd., 1781. 8. Anhang zum letzten Acte seiner Teufeleien des 18. Jahrh., wider den Prof. Köster in Gießen. Frkf. u. Leipz., 1781. 8. Freymüthige Beurtheilung des Berlinischen neuen Gesangbuchs, welches zum gottesdienstl. Gebrauch in den kön. Preuß. Landen bestimmt ist. 1781. 8. Geistliche Gedichte u. Lieder. 1781. 8. Studenten-Lexikon. Halle, 1781. 8. Studenten-Lieder. Ebd., 1781. 8. Moralische Fragmente zur Kenntniß des Menschen. Frkf. a. M., 1782. 8. Zeitverkürzende Unterhaltungen aus So-

soph des Zweiten Leben. 1782. 8. Der gehörnte Siegfried, ein Volksroman. 2 Theile. 1783. 8. Galanterien der Türken. 2 Theile. Frfst. u. Leipz., 1783. 8.

Vergl. G. L. Richter's biograph. Lexikon der Liebedichter, S. 166. Jour. für Pred., XIII. 451. Meusel, Lex. der Verstorb., VI. S. 24 folg. Rotermund.

Kitsch, Heinrich, Magister der Philosophie, auch Baccalaureus der Arzneikunde, wie aus der Schrift; „*Προπεμπτικα* in discessum — — Henrici Kitschii Lipsiensis, opt. disciplin. Magistri atque medicinae Baccalaurei, ab illustrissimis Principibus Anhaltinis — — ad capessendum Rectoratum scholae Dessaviensis legitime vocati, ab amicis fausti ominis ergo modulata. 1600. 4.“ hervorgeht, aus Leipzig gebürtig; kam 1600 als Schulrector nach Dessau, wurde nachher Professor der Ethik u. Politik, auch Bibliothekar in Zerbst, legte aber diese Stelle nieder u. wurde, unter der Regierung des Fürsten Ludwig, Director des Schloßgartens in Cöthen. §§. — *Symbologia heroica hexaglotton*. 1607. 8. Angehängt ist desselben *Dissert. de magistratibus reipublicae romanae ejusque criteriis*, erschien zuvor 1606, steht auch in *Clausing's jure publ. Romano*. Fascic. III. Vergl. *Fabri*, nom. 40. *Tabella exactissima titulorum bibliothecae Anhaltinae, Servestae* 1609 in forma patente. *Discursus de bibliotheca instituenda*, eaque in singulos annos locupletanda, secundum tria genera, Theosophum, Politicum, Oeconomicum. *Ibid.*, 1609. Vergl. *Labbe* pag. 77. *Discursus academici*. Lips., 1610. 4. *Discursus de vitae humanae gradibus*. Soterop., 1612. 4. *Scheda regia*. Dessav., 1612. *Discursus politici IV*. Lips., 1613. *Series imperatorum, Romanorum usque ad Matthiam*. *Ibid.*, 1613. 4. *Quatuor discursus politici*. *Ibid.*, 1613. 4. *De annulorum aureorum origine, varietate, usu, abusu, jure, efficacia*. *Phrontisma Pliniarum Arithmologicum*. *Numarii operis caesarum, regum, electorum, archiducum, ducum et principum praeludium et solidioris studii Specimen, Cedro dignum, cui accessit commendatio annulorum historica Hugonis Grotii*. *Ibid.*, 1614. 4. *Discursus de libertatis bono inaestimabili, de servitutis onere intolerabili, de vitiorum cum virtutibus connubio*. *Servest.*, 1620. *Carmina funebria*. *Ibid.*, 1624. *Gesetze in dem fürstl. Garten*. Siehe *Becmann*, Th. 2. Cap. 2. S. 15. Viele latein. Gedichte, welche in verschiedenen Sammlungen stehen, z. B. in *nuptias Coppenii*. *Serv.*, 1612. 4., in *nuptias Cyriaci Herdesiani*. *Ibid.*, 1616. 4. — Er berichtet in seiner postfatione ad *Symbolol. heroicam*, daß er Ernst Brotuf's *Chronicon* oder die *Genealogie des fürstl. Hauses*

Anhalt unter folg. Titel in's Latein. übersezt habe: *Chronici Anhaltini translatio latina, prout illud in vernacula lingua ab Ernesto Brotufio Martispyrgensi olim circa annum LVI, novissime autem Ambergae Bojorum 1602 editum prostat, cum marginalibus, et indice perpetuo, ex ejusdem auctoris recensione et Superiorum adminiculis.* Diese Uebersetzung ist aber nicht im Druck erschienen.

Bergl. Theoph. Sinceri Anal. von alten u. raren Büchern, Bd. 3. S. 182 f. Dunkel, 2. S. 662 f. 3. S. 1037. Rotermund 3. Bcher.

Klebe, Friedrich Albrecht, *) geb. zu Bernburg am 21. Sept. 1769. Er besuchte hier bis 1781 die öffentliche Stadtschule, u. dann, auf fürstliche Kosten, das damals blühende Erziehungs-Institut daselbst; bezog Michael. 1781 die Universität Halle, wo er Medicin studirte. Im Juli 1792 wurde er, nach gehaltener Disputation, zum Doctor medicinae creirt; im Frühjahr 1793 reiste er nach Wien, von wo er als Physicus und Arzt des Amtes Hoym nach Hoym berufen wurde; im Herbst 1795 ging er als ausübender Arzt nach Kahla im Gotha'schen u. als Festungsmedicus auf die Leuchtenburg; hielt sich hernach eine Zeitlang in Georgenthal, unweit Gotha, auf; wurde dann Prof. der A. G. auf der Universität zu Würzburg u. war 1802 Secretär des Minister-Residenten von Schwarzkopf zu Frankfurt am Mayn, nachdem er daselbst eine Zeitlang privatistirt hatte. §§. — Anleitung zu einer vernünft. u. zweckmäß. Behandlung der Blattern. Bey Gelegenheit der jetz. Pockenepidemie geschrieben. Halle, 1791. 8. Diss. inaug. medica, de medicamentorum alcalicorum varia indole ac virtutibus. Halae, 1792. 4. Beschreibung der Feierlichkeiten in Bernburg bey dem Einzuge des Hrn. Erbprinzen Alexius Friedrich Christian zu Anhalt-Bernburg, u. der Fr. Erbprinzessin Marie Friederike, den 12. Juni 1795. Bernburg, 1795. 8. Gotha und die umliegende Gegend. Gotha, 1796. 8. (Wurde in München verboten, siehe U. L. Z. N. 8. S. 79. 1798.) Erzählungen. 1r Bd. Scenen aus der Polnischen Revolution. Magdeb., 1797. 8. Auch unt. d. Titel: Julie Kanowski u. Alexander Wielenki. Eine Familiengeschichte aus den Zeiten der letztern polnischen Revolution. 2r Bd. Ebd., 1799. 8. Auch u. d. Titel: Constanze. Dies Haus ist zu verkaufen! Lustspiel in 1 Akte, nach d. Franz. des Düval. . . . Reise auf dem Rhein durch die deutschen Rheinländer, u. durch die franzöf. Departements des Donnersbergs, des Rheins, u. der Mosel u. der Roer. Vom Jul. bis Dec. 1800. 1r Bd. 1800. 8. Auch unt. d. in Kupfer gestochenen Titel: U. Klebe Reise auf d. Rhein durch die deutschen Staaten, von Frankfurt

*) Bisweilen schreibt er sich auch Albert.

bis zur Gränze der batavischen Republik u. durch die franz. Departements d. Donnersbergs, d. Rheins, u. d. Mosel u. d. Roer, im Sommer u. Herbst 1800. In 2 Theilen, mit Kpfn. 1r Bd. Frankf., 1801. Die 2te verb. u. verm. Ausg. u. d. Titel: Reise auf dem Rhein durch die deutschen u. franz. Rheinländer nach Achen u. Spaa. Frfft. a. M., 1806. 8. M. Kpfn. — Chronik der Zeit; im gothaisch. Hofcalender v. 1798 u. 1799. Kaiser Karl V. zu Cahla. Nach ein. alten Chronik; in d. sächs. Provinzialblättern, Febr. 1799. S. 188—191. Verschiedene Ta-geblätter, die er zu Frankf. schrieb, die aber nicht lange Bestand hatten, z. B. das Sonntagsblatt, wovon seit dem Nov. 1801 auf jeden Sonntag ein halber Bogen in gr. 8 erschien, und auf jede zweite Mittwoch eine ähnliche Beilage. Ferner die Rhein-ländische (politisch-literarische) Zeitung, wöchentl. 2 halbe Bogen in 4. 1803. Noch einige Schriften u. Uebersetzungen a. d. Fran-zösischen. Aufsätze in der Zeitung für die eleg. Welt. Leipzig, 1801 u. ff. 4. (Meusel, 4. 9. 10. 14.)

Klebe, Carl Wilhelm Heinrich, Oekonomie-Commissarius im Departement Brandenburg zu Berlin, geb. zu Bernburg a. 11. April 1776; widmete sich in seiner Jugend der Pharmacie, u. studirte hierauf die Hilfswissenschaften dazu in Halle u. Ber-
lin; entsagte in spätern Jahren diesem Stande, widmete sich dem öffentl. Dienste im Justiz- u. Cameralwesen, lernte die Oekono-mie, u. wurde 1814 geheimer Secretär im Kriegs-Departement, von wo er 1816 freiwillig in sein jetziges Verhältniß überging. §§. — Ueber die Mittel, den preussischen Wollhandel zu heben, u. den Ertrag der Schäfereien zu mehren, mit Anmerk. vom Staatsrath Thaer. Berlin, 1816. 8. Ueber die öffentliche Woll-magazinirungs- u. Sortirungs-Anstalt in Paris. Aus d. Franz. übers. Ebd., 1817. 8. (Beide eigener Verlag.) Grundsätze der Gemeinheits-Theilung. Ebd., 1821. 4. Anleitung zur Verfer-tigung der Grund-Anschläge von Ertraggebenden Grundstücken u. ganzen Landgütern. Basirt auf die natürliche Ertragsfähig-keit der Bodenarten. Ausgearbeitet nach Provinzial-Abtheilun-gen für die Kön. Preuß. Staaten, mit Abschätzungstabellen u. Probeanschlägen, auch mit einer Haupttabelle, zur Anwendung in den Sächsischen, Mecklenburg. u. Hanöver. Ländern, nach deren Feld-Getreide-Maße u. Gelde versehen. Leipzig, 1828. gr. 8. — Ueber den jetzigen hohen Werth des Geldes, und den geringen Werth der Produkte; in der neuen Monatschrift für Deutschland, von F. Buchholz. 3r Jahrg. 6tes Heft. 1822. Ueber den Abbau der Bauerhöfe im preuß. Staate; in den Mög-lin. Annalen der Landwirthschaft, 13ter Bd. Ueber die Thei-lung des Bodens, u. die Grenzen, bis zu welchen sie nützlich ist. Ebend. 14ter Bd. Mitarbeiter an der Allgem. Encyclopä-

die der gesammten Land- und Hauswirthschaft der Deutschen u. herausgeg. v. Adjunct Dr. C. W. E. Putsché. Leipzig. Gelehrtes Berlin im Jahr 1825.

Kloß, Johann Ludwig, der Medicin u. Chirurgie Doctor, herzogl. anhalt=deffau. Hofmedicus, Stadtphysicus, Stadt- u. Land=Accoucheur in Zerbst, geb. daselbst a. 20. Nov. 1770. Er besuchte die Bartholomäischule seiner Vaterstadt, von 1784 Schulpforte u. nach 3 Jahren das Gymnasium in Gotha; bezog 1788 die Universität Jena, wo er 1791 die medicin. Doctorwürde annahm, u. besuchte darauf noch 6 Monate die klinischen Anstalten u. hauptsächlich die Charité in Berlin; wurde zuerst Stadt- u. Land=Accoucheur in Zerbst u. in den Jahren 1804 u. 1823 in die beiden andern Würden befördert. Im J. 1817 erhielt er, als Anerkenntniß seiner Verdienste um die Behandlung kranker Militärs, vom Könige von Preußen das allgemeine Ehrenzeichen zweiter und ein Jahr später, erster Classe. Er starb a. 28. Januar 1825. §§. — Diss. inaug. de paracentesi vesicae urinariae per intestinum rectum. Jenae, 1791. 8. Medicin. Bemerkungen über den Gebrauch und die Wirksamkeit der salzsauren Schwererde. Zerbst, 1793. 8.

Meusel, 4. S. 143. Anhalt. Magazin v. J. 1827, N. 37. S. 282 — 286. Aus dem Nekrol. der Deutschen abgedruckt.

Kluge, Johann Daniel, der Theologie Doctor, seit 1745 Consistorial- u. Kirchenrath, Hofprediger, Superintendent, Pastor zu St. Bartholomäi und Ephorus der Schulen in Zerbst, geb. zu Weißenfels a. 6. Juni 1701. Mit Armuth kämpfend, besuchte er Anfangs von 1712 bis 1718 die Schule in Weißenfels, hierauf das dortige Augustische Gymnasium, von wo er 1720 auf die Universität Leipzig gehen wollte, aber, von seiner Armuth gehindert, erst 1722 dahin abgehen konnte. Im folgenden Jahre begleitete er einen jungen Studirenden nach Wittenberg, wurde hier 1725 Magister der Philosophie u. ging 1726 als Hauslehrer nach Leipzig zurück. Im J. 1730 wurde er Professor an dem Gymnasium zu Dortmund, 1731 Doctor der Theologie in Rostok und 1735 Kirchenrath in Weißenfels. Er erblindete i. J. 1767 u. starb a. 5. Juli 1768. §§. — 1) Disputationen: De somnio uxoris Pilati. Praes. Leone. Weissenf., 1720. De siti in cruce languentis Jesu. Ibid., 1721. De undecies mille virginibus. Ibid., 1721. De Paulo Nasiraeo. Praes. Reineccio. Ib., 1722. De mutatione Augustanae confessionis privato, Phil. Melancthonis ausu temere suscepta. 4 Theile. Dortmund, 1730. De persona Christi contra Sam. Strimesium, dissert. inaug. Rostock, 1731. De jejuni quadragesimali Papaeo. Ib., 1732. 2 Theile. De Jesu Christo, lumine vero, omnes homines illuminante.

Dortm., 1733. Spiritus errores in recentissimo Berlenburgensium bibliorum opere. 4 Thle. Ib., 1734. Num Lutherus morem, in dispensanda coena sacra, vinum aqua diluendi, retinuerit in majori catechismo. Ib., 1736. Adstrictae propositiones de scriptura sacra. Ib., 1738. Utrum nam Jesus Christus pro incredulitate finali satisfecerit? Ib., 1738. De fabulis argutis. 2 Petr. 1, 16. Ib., 1744. De precibus antiquissimorum Christianorum pro mora finis. Ib. eod. De divinitate legitimae vocationis ad obeundum in LutHERANO coetu ministerium sacrum, Ib., 1748. Mehrere Disputationen über auserlesene Stellen der Sonntags- Episteln, unter dem Titel: Eclogae in pericopas epipolicas. 4. — 2) Abhandlungen: Consilium syntagmatis confessionum eccl. Lutheranae edendi. Hamb., 1728. 4. M. Adam Bernd's Abweichungen von den von ihm theuer beschwornen symbolischen Büchern; unter dem Namen: Orthodoxus Symbolophilus Saxo. 1728. 8. Eine hebräische Uebersetzung des ersten Theils der unveränderten Augsburgerischen Confession. Hamb., 1729. 4. Primitiae Tremonienses, programma et orationem inauguralem complexae. Ib., 1731. 4. Vorrede zu Erdm. Neumeister's Nachflange, zweitem Theile: was von neuen Liedern zu halten? Vorrede zu desselben festgegründetem Beweise, daß der Mensch, wenn er vor Gott gerecht wird, keine guten Werke, sondern allein den Glauben habe. Dortm., 1733. 4. Ecloga aus der Epistel des 7ten S. nach heil. Dreyfalt. von der Frage: ob die guten innerlichen Werke, Hoffnung u. Liebe, im Handel der Rechtfertigung gegenwärtig seyn müssen? Osnabrück, 1734. 4. Commentatio de Mart. Chemnitii auctoritate commentitiae honorum operum in actu justificationis praesentiae, falso praetexta. Ib., 1734. 4. Theologisches Gutachten wegen Heurathung der verstorbenen Frauen Schwester; in der Hamb. vermisch. Bibl. Bd. 2. S. 366 ff. De nimia acerbitate in pontificem romanum Smalcaldicis articulis, justo liberius objecta. Osnab., 1737. 2 Th. 4. Historischer Beweis, daß an d. 23. Febr. 1737 das 200jähr. Gedächtniß der Schmalk. Art. feierlich zu begehen seye. Dortm., 1736. 4. Archigymnasium Tremoniense civibus clarissimis illustre; Progr. Dortm., 1740. 4. Super 1 Tim. VI, 20. 21 commentatio, Neumeistero filio inscripta. Ib., 1743. 4. Commentatio in locum 1 Tim. III, 11. eidem Neumeistero, nuptias agenti, oblata. Ib., 1747. 4. Vorrede zu Forstmann's Erklärung des kleinen Catechismus. 8. Kurzer Begriff der christlichen Lehre, zum Gebrauche der öffentl. Confirmation der Jugend im Fürstenth. Anhalt-Zerbst. Zerbst, 1751. 8. — 3) Predigten: Erweis, daß ewiges Leben u. ewiger Tod in der Zeugen Gewalt bei Verantwor-

tung der wahren Lehre stehe. Hamb., 1728. 4. Drei wunderl. Dinge an dem neugebor. Jesu. Eine Weihnachtspredigt. Nebst kurzem Beweis, daß Joh. Dav. Brüggmann seine Kanzel mehr beschmücket als beschützet, und durch lauter Unwahrheiten und Fästungen unverantwortlichen Unfug getrieben habe. Nebst dem mit dem Hrn. Pastor Brüggmann gehaltenen Briefwechsel. Dsnab., 1734. 4. Poetische Lobrede auf den Kaiser Carl den VI. im öffentl. Hörsaale des Archigymn. gehalten. Dortmund., 1740. Fol. Eben dergl. auf den Kaiser Carl den VII. Ebd., 1745. Fol. Eine Unterweisung Jesu, des Sohnes David, zu beten, in einer Gastpr. in der fürstl. Schloßkirche zu Dornburg. Ebd., 1745. Drei Pflichten eines evangel. Pred., der sein Amt redlich verrichten will. Ebd., 1745. 4. Der von Jesu mit Jerusalem gemachte Abschied, in einer Abschiedspr. zu Dortmund. vorgestellt. Ebd., 1745. 4. Heilige Erstlinge Gott geweihter Früchte, od. zwo Antrittspred. zu Zerbst. Ebd., 1745. 4. Von den reichen Gütern eines lutherischen Gotteshauses, bei der Einweihung der Kirche zu Hundelust. Zerbst, 1746. 4. Rede bei der Leiche des seel. Hrn. Geh. Raths u. Kammerpräsidenten v. Dieskau. Ebd., 1760. Fol. *Rust, hist. lit. Nachr. von verst. Anh. Schriftstellern, Th. 1. S. 75—96. Beytr. 1. zu den Act. Histor. Eccles. p. 315. Rotermund.*

Knaut, Christian, Dr. der U. G., fürstl. anhalt-cöth. Leibarzt, Achtmann zu U. L. Frauen u. Bibliothekar zu Halle, das. geb. 1654 u. gest. a. 11. April 1716. §§. — *Methodus plantarum genuina, quae notae characteristicae seu differentiae genericae, tam summae quam subalternae digeruntur, et per tabulas, quas vocant Synopticas perspicue delineantur. Halae, 1705. 4. et 1716. 8. Enumeratio plantarum circa Halam Saxonum nascentium. Lips., 1687. 8. De Pagis Anhaltinis Antiquitates comitatus Ballenstadiensis. Cöthen, 1698. 4. Antiquitates comitatus Ballenstadiensis et Ascaniensis. Ibid., 1798. 4. (Fehlt bei Dreyhaupt, aber von Dunkel u. Rotermund genannt.) Gründliche Fürstellung etlicher in Hrn. D. Joh. Christ. Beckmann's neuaußgegangener Historia des Fürstenth. Anhalt befindlicher — Genealogisch- u. Historischer Irthümer. Halle, 1710. 4. Es ist ein Irthum, daß die von Dunkel genannte Schrift „Antiquitates pagorum et comitatum principatus Anhaltini, ex antiquis et perillustribus rerum monumentis erutae et quam plurimis diplomatis, nunquam antea visis, illustratae, 1698,“ und nach Dunkel's Angabe, Frankf., 1699. 4. erschienen u. sehr selten sei. Man hat davon gar keine eigene Ausgabe. Knaut meldet in seiner Schrift gegen Beckmann's Historie in der Vorrede S. 4: „Ich machte diese Antiquitates pagorum fertig u. beschloß solche dem H. D. Paullini zu Eisenach auf sein bittliches Verlangen zur*

Anfügung an seine Geographiam (wobei es auch befindlich) ohne alles Entgeld zu überlassen.“ — Er wollte noch verschiedene druckfertige Schriften herausgeben, hörte aber, daß folgende Schrift erscheinen würde: *Antiquitates comitatus Ballenstädiensis et Ascaniensis*, oder gründliche u. ausführliche Beschreibung der beiden uhralten Nordthüringischen Grafschaften Ballenstädt und Ascherleben nach dero Benahmung u. alten Zustande insonderheit aber von derselbigen alten Besitzern, denen edlen Beringern u. gefürsteten Grafen aus alten glaubwürdigen Schriften u. Archiven zusammengetragen. Göthen, 1698. 4.

Drenhaupt, Saalkreis, Th. 2. S. 650, wo er Christoph genannt wird. Dunkel, 1. S. 449. 2. S. 758. Reimmann, Jacob Friedr., Versuch einer Einleit. in die Historiam literariam inögemein, u. derer Deutschen insonderheit, Th. 5. S. 552. Rotermund.

Knauth, Theodor, seit 1732 Prediger bei der friedrichsstadt. Gemeinde in Berlin, a. 9. Nov. 1682 zu Göthen geboren. Er studirte im joachimsthal'schen Gymn. zu Berlin, in Bremen u. Franeker, wurde 1707 Prediger in Bernau, 1710 zweiter Domprediger in Halle, wo er 1714 seines Dienstes entsetzt wurde, weil er sich der damaligen Inspirirten u. Propheten in Halle annahm u. sein Verfahren nicht mißbilligen u. widerrufen wollte. Er starb a. 6. Mai 1738. §§. — Vorstellung u. Sendschreiben betreffend die neuen Propheten. 1714. 8. Siehe Unsch. Nachr. 1714. S. 826. Dagegen schrieb D. Jo. Mich. Heineccius. Halle, 1715. Exculpations-Schriften, gedruckt vor dem Authorem. Halle, 1718. Er wollte noch mehr zu seiner Bertheidigung drucken lassen, es wurde aber nicht erlaubt, u. ist im Mspt. geblieben. Predigt von der Kreuzigung Christi, in der Garnisonkirche zu Potsdam über Marc. XV. 22—32 geh. Berlin, 1725. Predigten von dem gefundenen Messias, üb. Joh. 1, 41. Ebd., 1725. 4.

Herm. Gronau Leichenpred. auf Knauth. Berlin, 1738. Dunkel, 2. S. 96 ff. Dessen Anhang S. 981 f. Rotermund.

Knichen, Andreas, von, fürstl. Geheimerath u. Canzler in Zerbst, geb. am 7. April 1560 zu Ascherleben. Er studirte in Marburg u. wurde 1584 in Basel Doctor der Rechte, kurz darauf Professor der Institutionen in Heidelberg, verließ aber a. 8. Juni 1589 diese Lehrkanz. Im J. 1592 ging er als Canzler in des Herzogs Johann Ernst zu Eisenach Dienste, 1604 begab er sich in das Fürstenthum Anhalt u. kaufte das Rittergut Freckleben, erhielt vom Herzoge Friedrich Ulrich die Bestallung eines braunschweig. Geheimeraths, auch dieselbe Würde beim Kurfürsten Johann Sigismund zu Brandenburg, welcher ihn vornämlich zur Ausführung der damals gemachten Ansprüche auf die Herzogthümer Jülich u. Cleve brauchte. Am braunschw. Hofe hat er ungefähr 10 Jahre gelebt. Im J. 1614 ging er nach

Anhalt zurück, übernahm in Zerbst die obigen Würden u. starb a. 7. Juni 1621. — In den eisenach. u. braunschw. Diensten ist er drei Mal an den Kaiser Rudolph II. geschickt worden, u. dieser begnadigte ihn mit den Vorzügen eines Edelmannes u. Comes Palatinus. §§. — Diss. de beneficio et remedio restitutionis in integrum, quo aetate, metu, dolo et absentia laesis succurritur. Heidelberg., 1586. 4. Jerem. Neufner ließ sie zu Basel 1588 in 8. mit Cisner's Comment. de restitut. in integr. wieder abdrucken. Diss. de constituto possessorio. Ibid., 1587. 4. cf. Lip. Bibl. In electorum et ducum Saxoniae jus et privilegium, litis provocatoriae nescium, commentaria. Francof., 1596. 4. Neue (beinahe ein Alphab. stärkere) Aufl. Hanau, 1603. 4. De sublimi et regio territorii jure Synoptica tractatio, in qua principum germaniae regalia, territorio subnixa, vulgo Landesobrigkeit, indigitata, nusquam ante hac digesta, luculenter explicantur. Francof., 1600. 4. Ibid., 1603. Median 4. verbess. 1 Alphab. 10 Bog., in welcher die Nummer 116 des 1. Cap., die dem frankfurter Magistrate so anstößig war, daß er die noch übrigen Exemplare der ersten Aufl., gegen Bezahlung, wegnehmen ließ, ausgestrichen ist. Christ. Kremberg veranstaltete zu Wittenberg in 4. einen abermaligen Abdruck, wie dieß auch zu Frankf. 1658 auf 1 Alph. 15 Bog. in 8. geschah. Vergl. Pütter, Lit. des Staatsrechts, I. 156. — Velitatio apologetica, in qua civitatibus liberis imperialibus jura territorio illinita, hohe Landesobrigkeit, nisi peculiari privilegio vel more originationis inscio quaesita sint, negata censeri deducitur, nec non detersa collegii cujusdam lctorum nube praejudiciis obfirmatur. Coburgi, 1604. 4. 2. Aufl. Sin. loc. 1606. 4. Ein Nachdruck erschien zu Helmstedt 1607. 4. Die 3e ächte Aufl. wurde 1607 dem ausführlichen, wahrhaftigen historischen braunschweig. Berichte, Bd. III. S. 880—908 einverleibt. Joh. Dauth schrieb dagegen in der Hypotyposi et summaria delineatione quaestionis cet. Darauf erwiederte Knichen mit der 1607. 4. gedruckten Epopsi Dauthianae hypotyposeos, qua cum primis Brunovicensium mera puraque subjectio evincitur. Nebst auch l. c. pag. 946—985. Encyclopedia Brunovici imperii et jurisdictionis, nec non genitalis, hereditariae atque omnigenae subjectionis civitatis Brunovigae: cui subnexa Joh. Dauthii Hypotyposis, meritissimis illustrata notis, et in eam Epopsis, repexa, aucta et correcta. Hanau, 1608. 4. Cf. Lünig's Bibl. Deduct. Th. I. S. 190—198. Rudolphi principis Anhaltini, rescriptum, quatenus immisio in emolumenta beneficiaria creditoribus sit decernenda, explanatum. Lips., 1620. 4. De vestiturarum pactionibus

P. I. in qua feudi ex pacto et providentia, nec non hereditarii aenigmata, novo et practico Marte dispunguntur. Francof., 1601. 4. P. II. concessionem jurisdictionis sylvarum et lignetorum venationis, servitiorum et munerum, comoda feudaria, nec non equitia militaria discussim exhibens. Hanau, 1603. 2e Aufl. ibid., 1607. Die 3e verm. Aufl. ist seinen Werken beigefügt. De auctoritate Romanorum imperatorum ad Cap. I. de jure territorii. Servestae, 1621. 4. De jure Synoptica tractatio, edit. postrema a Christiano Kremberg quondam curata ac jam noviter recusa. Francof., 1688. 8. Seine sämmtl. Werke erschienen zu Hanau 1713 Fol. 6 Alph. 16 Bog., enthalten aber nur die 3. 4. 8. Schrift und die encyclop. Brunovici imperii. Consilium, ob stante jure primogeniturae, secundo genitis, die Session auf Reichs- und Kraistagen gebühre? 1606. Fol. 6 Bog. Mst. Consilium de statuto juris primogeniturae, cum decisionibus hinc motarum quaestionum. 1607. 3 Bog. fol. Mst. Consilium de validitate statuti Hanovici cum refutatione argumentorum objectorum. 1607. 17 Foliobog. Mst.

Becm., VII. Föcher. Joh. Friedrich Jugler, Beiträge zur juristischen Biographie, Bd. 3. S. 185. Pütter, Literatur des deutschen Staatsrechts, Th. 1. S. 155. Th. 2. S. 230. Rotermund.

Knichen, Rudolph Gottfried, von, (Sohn d. Vor.,) starb als kaiserl. Rath in Siegnitz 1682. §§. — Opus politicum. II Vol. Francof., 1682. Fol. (Nach Wendelin's Methode.) Erycii Puteani Histor. insubrica, s. Barbatica, ab origine gentis ad Othonem M. lib. VI. Francof., 1678, wurde 1686. 4. Fröfst. u. Leipz. wieder aufgelegt.

Becm., VII. Föcher. Rotermund.

Knorre, Carl G. . . . , anhalt=deffau. Regierungsadvocat in Sandersleben, geb. zu Altleben a. d. S. 175. ; gestorben am Ende des Jahres 1789. §§. — Hatte großen Antheil an den ökonomischen Schriften des Oberamtmanns Joh. Gottfried Holzhausen in Gröbzig, die er größtentheils ausgearbeitet oder stylisirt hat. Aufsätze u. Gedichte in Lobethan's Anhalt. Journal, St. 2. 3. 4. (Zerbst, 1783) u. in dessen Museum, St. 1. 2. (Ebd., 1784). Gedichte in einigen Musenalmanachen.

Meusel, Lex. d. verst. Schriftst., B. 7. S. 152. Rotermund.

Koch, Detlef, seit 1776 Professor eloquentiae an dem academischen Gesamtgymnasium in Zerbst, gebor. am 13. April 1744 zu Flensburg im Herzogthum Schleswig. Im Jahre 1780 kehrte er in sein Vaterland zurück. §§. — Daß die Religion Jesu die einzige Quelle des Trostes bey dem Verluste geliebter Personen seye. Halle, 1769. 4. Das Bild eines großen Regenten, eine Rede am Geburtstage des Königes in Dänemark, Christian VII. in Flensb. geh. Hamb., 1770. 4. Vorschlag und Wünsche an die Herren des kön. dän. Hofes, die

in die unmittelbare allerhöchste königl. Beförderung zu geistlichen Bedienungen in den Fürstenth. Schleswig-Holstein einen Einfluß haben. Frankfurt, Leipz. u. Kopenh., 1773. 8. Ausführliche Anzeige der öffentl. u. Privatvorlesungen, die künftig geh. werden sollen. Zerbst, 1776. 4.

Rust, 2. S. 16 f.

Kolbe, Carl Wilhelm, Dr. der Philosophie, (quiescirender) Lehrer an der Hauptschule in Dessau, ordentl. Mitglied der kön. preuß. Academie der Künste in Berlin, — ausgezeichnet als Künstler, Sprachforscher und Schriftsteller, — geb. i. J. 1757 zu Berlin. Nach vollendeten Schulstudien wurde er als Lehrer der französischen Sprache an dem Philanthropin in Dessau angestellt, kehrte aber nach etwa 4 Jahren nach Berlin zurück, wo er als Secretär im Forstdepartement arbeitete. Hier fühlte er sich nicht an seiner Stelle, folgte daher auch nach 2 Jahren einem abermaligen Rufe des Philanthropins in Dessau. Da seine alte Neigung zur Kunst wieder erwachte, so beschloß er seine Anlagen zu derselben, seines Alters ungeachtet, noch auszubilden u. ging zum zweiten Male nach Berlin, um die dasige Kunstacademie zu benutzen. Zugleich nahm er hier an der Anstalt, welche Dr. Schulz für junge Leute, die sich dem Kaufmannsstande widmen, gestiftet hatte, regen Antheil. Nach einigen Jahren kehrte er, u. zwar auf den Ruf des edeln Franz, zum dritten Male nach Dessau zurück, wo er als Künstler (Hofkupferstecher) u. als Lehrer der Zeichenkunst an der Hauptschule daselbst thätig wirkte. *) Später wurde er auch Lehrer des jetztregierenden Herzogs, Leopold Friedrich, der ihn ungemein auszeichnet. Im J. 1810 ertheilte ihm die philosophische Facultät zu Halle die Doctorwürde. Seit Kurzem lebt er im Ruhestande u. genießt eine allgemeine Achtung u. Liebe, die er sich durch seine Gradheit, Freimüthigkeit, Socialität, so wie durch seine tiefe, gründliche Gelehrsamkeit u. hohe Kunstvollkommenheit erworben hat. §§. — *Méthode naturelle d'instruction par Mr. Wolke.* — *Méthode propre à accélérer sans traduction l'intelligence des mots de chaque langue étrangère, l'acquisition des nouvelles idées et leur combinaison mutuelle, praticable par des entretiens sur toutes les choses présentes aux écolières et sur les objets, qui desinés par M. D. Chodowiecky pour l'ouvrage élémentaire de Mr. Basedow se trouvent sur cent estampes, dont ce livre contient la description.* — *Explication des 53 planches du premier recueil, traduite par O. et K., revue par M. Huber.* Leipsic, 1782. (Nur den 1. Theil dieses Werkes hat er mit dem Prof. Olivier gemein-

*) Bis dahin aus einer ältern autographischen Mittheilung fast wörtlich genommen.

(schafflich überseht.) Exposé de l'état actuel de l'établissement d'éducation fondé à Dessau. Ib., 1785. Livre pour apprendre à lire et à penser. Ouvrage consacré à la jeunesse par C. H. Wolke. Traduit de l'allemand. St. Petersburg, 1785. Premières connaissances pour la jeunesse, ou description de 160 figures gravées en taille-douce à l'usage de jeunes gens, qui veulent apprendre l'allemand, le russe et le françois, par C. H. Wolke. Traduit de l'allemand. Leips., 1787. (Auch Petersb. u. Hamb.) Ein paar Worte über die Elementarmethode. Eine Einladungsschrift z. Mich. Examen. Berl., 1791. 8. XLIX. Blätter, größtentheils landschaftlichen Inhalts, gezeichnet u. in Kupfer geätzt. Leipz., 1796. 2e Lieferung in XII. Blättern. Ebd. Tableaux en Gouache et desseins au lavis de Salomon Gessner, gravées à l'eau forte par C. G. K. à Zurich, 1805. Ueber den Wortreichthum der deutschen u. französ. Sprache, u. beyder Anlagen zur Poesie; nebst einigen Bemerkff., Sprache u. Literatur betreffend. 2 Bde. Leipz., 1806. gr. 8. 2e Aufl. 3 Bde. 1818—20. Verbesserungen u. Zusätze dazu. Ebd., 1807. gr. 8. Ueber Wortmengerei. Anhang zu d. Schrift: Ueber den Wortreichthum etc. Ebd., 1809. 8. 2e sehr verm. Aufl. Ebd., 1812. 8. 3e Aufl. 1823. Abgerissene Bemerkungen über Sprache; ein Nachtrag zu der Schrift: Ueb. Wortmengerei. Ebd., 1813. 8. Noch ein Wort über Sprachreinheit gegen Hrn. C. Reinhard. Berl., 1815. Beleuchtung einiger öffentl. ausgesprochenen Urtheile über u. gegen Sprachreinheit. Dessau, 1818. 8. Ueber Wortmengerei; in Wieland's Neu. deutsch. Merkur, 1805. St. 5. S. 38—66. Ein Wort über Sprachreinigung gegen Hrn. Reinhard; in der Zeitung für d. eleg. Welt, 1815. N. 148—150. Einige Oden von Klopstock in der Gazette litteraire de Berlin publiée par Francheville, u. ein Ossian'sches Gedicht in den Cahiers de lecture (Gotha) in's Französ. überseht. Briefe über die französische Revolution, sind von der Berliner Censur vor mehreren Jahren zurückgewiesen.

Meusel, 14. 18. Conversations-Lex. Neue Folge oder Bd. 12.

Koltitz, August Gottlob Friedrich, M., Propst und erster Pastor in Coswig, geb. am 29. Januar 1728 zu Zerbst. Er hatte zuerst Hauslehrer, wurde hernach von dem Pagenhofmeister M. Joh. Christian Sintenis u. dann von M. Christian Lebrecht Strobach unterrichtet, besuchte bis 1743, wo er das Gesammtymnasium bezog, die Bartholomäischule in Zerbst, ging 1745 auf die Universität Wittenberg, 1747 nach Leipzig, wo er mit Gottsched u. Gellert in freundschaftliche Verhältnisse trat, wurde 1748 Hauslehrer in Penig, 1752 Candidat des Predigtamtes in Zerbst u. bald nachher Pagenlehrer, 1755 Mitglied der Gesell-

schaft der freien Künste u. Wissenschaften in Leipzig, 1758 Diaconus an der Stadtkirche in Coswig und Pastor in Griebow, erhielt a. 25. Febr. 1760 die Magisterwürde in Wittenberg, 1768 den Character eines in allen Amtsverrichtungen substituirtten Propstes in Coswig, nebst dem Auftrage, die Edelknaben daselbst in der Religion zu unterrichten. Er starb am 8. Juni 1799.

§§. — Versuche in der Beredsamkeit u. Wohlredenheit. Chemnitz, 1750. 8. Lobrede auf den durchl. Fürsten Christian August zu Anhalt-Zerbst. Wittenb., 1754. 4. Trauer- u. Trostschrift auf das Absterben des Hrn. Hof-Regierungs- u. Consist. Rathes D. Gottfr. Reinhold Köselitz, dessen Sohne, dem Hoffubdiac. M. J. A. Köselitz, gewidmet. Zerbst, 1754. 4. Tract. de veterum latinorum lectione et de stilo Eutropii. Vitae. et Servestae, 1754. 8. Angestimmtes Triumphlied vieler Geistlichen bei Gelegenheit der Meier'schen Gedanken vom philosophischen Predigen. 1754. 2e Aufl. 1755. (Der Pastor Wolzder in Schorau bei Gommern suchte Koltitz in einer besondern Schrift zu widerlegen, worauf nachfolgende Piece erschien:) Allegorische Beurtheilung einer jüngst herausgekomm. Schrift: die schirpende Grille. Dessau u. Cöth., 1757. 4. (Einer andern, hierher gehör. Schrift: die entdeckte Blöße des Hrn. Past. W. von J. Ludw. Manso, hat K. bloß ein Sendschreiben beigefügt.) De Alphonso X., Castellae Legionisque rege, cognomine sapientis indigno. Serv., 1757. 4. Sind die Gelehrten privilegirte Müßiggänger. Ebd., 1758. 8. Von der Berewigung, die den Weisen dieser Welt reizen sollte, die den Christen selig beruhigt, u. die den Mann ohne Religion erschüttert: der Herr bleibt. Eine Trauerrede. Ebd., 1763. 4. Die besten irdischen Seegen, welche man für die Ehen der Regenten von dem Herrn erbitten kann. Eine Predigt. Ebd., 1764. 4. Väterliche Thränen über das Absterben eines einzig. Sohnes, Carl Leopold Daniel. Ebd., 1769. 4. Sendschreiben an den Hrn. Regierungsadvocaten u. Bürgermeister Wilke zu Coswig, wegen dessen Enthaltung vom heil. Abendmahl. 1770. 4. Eine deutsche Uebersetzung von der Schrift: Requisitoire présenté à sa Majesté très-fidele, sur les circonstances critiques, ou se trouve cette Monarchie, depuis que la Societé dite de Jesus a été hannie, traduit du Portugais 1768. unter d. Titel: Vorstellung der bedenkfl. Umstände, in welchen sich die Portugiesische Monarchie befindet, seitdem die sogenannte Gesellschaft Jesu verbannt worden ist. Zerbst, 1770. Eine dergl. von dem Werke: Le parfait Ouvrier par. Mr. Boutrolle, u. d. Titel: der geschickte Viehhirte vom Hrn. J. G. Boutrolle. Ebd., 1771. (Beide Uebersetz. auf Befehl des Fürsten Friedr. August zu Anh. Zerbst besorgt.) Drei Reden auf gnädigsten Befehl bei feierlicher

Weihung zweier Standarten u. zweier Fahnen zu Coswig und Zerbst geh. Ebd., 1771. 4. Elegie an den Hrn. Obristlieutenant Carl August von Stangen. Leipz., 1772. 4. Das Wachsthum gelehrter Sprachbemühungen in Ländern u. Staaten fördert zugleich dieser ihre Blüthe; erwiesen u. der fürstl. Anhalt. deutsch. Gesellschaft gewidmet. Wittenb., 1779. gr. 8. — Betrachtung der immerwährenden Fürsorge u. Regierung eines majestätischen Schöpfers, bei Gelegenheit des Erdbebens in Lissabon; in dem Neuesten aus der anmuth. Gelehrsamkeit, (1756) Bd. 6. S. 270—279. Poetisches Sendschreiben an den Hrn. H. die Herausgabe seiner Poesien betr.; ebd. S. 771—778. Zwo Oden an den Frieden u. dessen Antwort; ebd. Bd. 12. (1762.) Eysmachus, eine Erzählung a. d. Franz. des Hrn. v. Montesquieu, nach den Memoiren der kön. Academie zu Nancy; in den Erweiterungen, Bd. 66. S. 465. (Diese Zeitschrift erschien, unter der Aufsicht des Prof.'s Joh. Daniel Titius, zu Wittenb. in 12 Octavbänden.) Gedanken von der sinnreichen Schreibart der Redner; ebd. St. 68. S. 95. Der falsche Prinz, oder Molo-ponksky, eine Erzählung; ebd. St. 69. S. 175. Unparteyische Gedanken von den Reimregistern; ebd. St. 75. S. 255. Betrachtung uider die Aerndte; in der Wochenschrift: die Frau. Bd. 2. Th. 2. St. 42. Worinn die wahre Glückseligkeit bestehe? aus den Avantures secrettes; ebd. St. 43. Vom Unterschiede des Wohlstandes u. der Gewohnheit; ebd. St. 44. Von der Erziehung der Prinzen; ebd. St. 50. Beschreibung des Baderbrunnens bei Coswig; in Lobethan's Anhalt. Jour., 28 Quart. (1783) S. 116—122. Auszug aus seiner Abhandl., daß das Wachsthum gelehrter Sprachbemühungen in Ländern u. Staaten auch deren Blüthe befördere; ebd. 38 Quart. S. 245 ff. Ueber die Benennung der Stadt Zerbst; ebd. S. 267 ff. Viele einzelne Predigten u. Gedichte.

Rust, Th. 1. S. 97 f. Th. 2. S. 79 f. Meusel, 6. 10. 11. 12. Dess. Lex. d. Berst., VII. S. 257. Notermund.

Köhler, Benjamin Friedrich, anhalt-dessau. Hofrath u. Regierungssecretär in Dessau, geb. zu Döbeln a. d. Mulda a. 22. Juni 1730, besuchte v. 1744 die Schule in Freyberg, 1749 die Universität Leipzig, wo er ein Schüler u. Freund Gellert's wurde. Im J. 1751 wurde er Erzieher u. nachher Reisebegleiter eines jungen Adligen, 1767 Hofmeister bei dem Prinzen Albert zu Anhalt, mit dem Titel eines Hofrathes, welche Stelle er aber nach einem Jahre niederlegte. Seit 1774 stand er als erster Secretär bei der Landesregierung in Dessau, auch als Archivar bei dem Justiz- Consistorial- u. geheimen Archive u. starb a. 4. Mai 1796. §§. — Geistliche, moralische und scherzhafte

Oden u. Lieder, in vier Büchern; nebst einigen andern Gedichten. Leipzig, 1763. 8.

Meusel, 4. 10. 12. Dess. Lex. d. B., 7. S. 172. Richter, Biogr. Lexit. der geistl. Liederdichter, S. 172 f. Heerwagen, Literaturgeschichte der geistl. Lieder etc., Th. 1. S. 267.

Köhler, Friedrich, Steuer = Rendant auf Friedrichshöhe i. N. B., geb. zu Bernburg am 17. September 1792. §§. — Der goldene Anker. Der Freiwillige. Leichtsinn u. Liebe. Der Räuberhauptmann. Drei Freier auf ein Mal. Die Strafe. In dem Anh. Magaz. v. J. 1828 befinden sich von ihm: Der Schleichhändler. Ein Tag im Alexisbade. Der treue Hund. Die Tasse.

Kölling, Johann Gottlieb, erster Lehrer an der Armenschule in Zerbst, geb. a. 13. Juni 1788 zu Luso, einem Dörfchen bei Zerbst. Dieser pädagogische Autodidakt wurde zuerst von einem alten, abgelebten Musicus u. dann von einem Schumacher unterrichtet, hierauf aber in das Zerbst. Waisenhaus gebracht, wo er lesen u. vorgeschriebene Buchstaben nachmalen lernte. Im 8. Jahre fing er an zu reimen, im 11. wurde er Hirte u. konnte die Schule nur im Winter besuchen. Immer zeichnete er sich durch seltene Wisbegierde aus, konnte aber noch in seinem 18. Jahre sich vom Gebrauche großer u. kleiner Buchstaben, so wie von der Bedeutung der Unterscheidungszeichen keine Vorstellung machen. Privatim vervollkommnete er sich in der Muttersprache, erwarb sich auch Kenntnisse in der Geographie, Geschichte, Naturlehre u. auch einige in der franz. Sprache. Im 22. Jahre wurde er Schaafhirte, fuhr aber fort, sich zu bilden, gab hernach die Schäferrei auf u. ging Neujahr 1814 nach Berlin, wo er an den Lehr- u. Erziehungsanstalten des Prof.'s Hartung angestellt wurde. Im J. 1818 ging er als Lehrer an die Zerbst. Armenschule. §§. — Joh. Gottl. Kölling's, sonst Hirtens zu Niederlepte bei Zerbst, jetzt Schullehrers in Zerbst, Leben. Von ihm selbst beschrieben, u. herausgeg. durch seine Freunde. Zerbst, 1823. 8. 2e vielfach vermehrte, u. 1ste durch den Buchhandel verbreitete Aufl. Ebd., 1825. 8. Gegensätze, veranlaßt durch die Zusätze der Hrn. Fr. H. Stephani zu der Schullehrer-Bibel des Hrn. Consist. u. Schulraths Dr. Dinter. Ebd., 1825. Kurze Lieder-Texte, für 68 Choralmelodien zur Erbauung bei'm Schulunterrichte. Ebd., 1827. gr. 8. 2e Aufl. Regeln u. Beispiele zur Förderung des Nichtigschreibens für die Volksjugend, zu gemeinschaftlichem Gebrauche in vier Tafeln zusammengestellt. Ebd., 1827. Tabellenformat. Was ist von Männern, welche für Volksbildung thätig sind, in Ansehung der Volkslieder zu beachten; in der Allgem. Schulzeitung, (1828) Abth. 1. N. 42. S. 329—334.

Köppe, Jacob Heinrich, seit 1828 Consistorialrath, Hofprediger u. interimistischer Vicar der Superintendenten- u. ersten Stadtpredigerstelle in Dessau, geb. a. . . . 1785 zu Raguhn i. N. D., besuchte v. 1797—1801 die Hauptschule in Dessau, studirte v. 1801—1804 in Leipzig, war v. 1804—1806 Hauslehrer, v. 1806—1810 Collaborator an der Hauptschule in Dessau, v. 1810—1815 Pfarrer zu Scheuder, v. 1815—1819 Diaconus an der St. Georgenkirche in Dessau u. v. 1819 Archidiaconus an der dasigen Schloß- u. Stadtkirche. §§. — Rede, a. d. 27. Februar 1825 bei der Confirmation des durchl. Prinzen Wilhelm Woldemar geh. Ihr seid theuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte. Eine Pred., a. Karfreitage 1826 in der Schloß- u. Stadtkirche zu Dessau geh. u. auf Verlangen herausgegeben. Dessau, 1826. 8.

Köppen, (Coppenius,) Johann, M., seit 1619 fürstl. Hof- u. Justizrath in Zerbst, geb. daselbst am 25. Oct. 1584, studirte v. 1610 in Heidelberg die Rechte, wurde 1612 Magister der Philosophie, 1613 Conrector in Zerbst, 1614 Kanzleisecretär daselbst. Er starb am 12. Sept. 1641. §§. — Disp. *Tres trium aeris regionum Triades meteorologicae*. 1612. Leichenrede auf M. G. Berßmann. Heidelb., 1612. *Observationum practicabilium libri duo, juxta seriem institutionum imperialium dispositi, quorum uterque juris communis et Saxonici discrepantias demonstrat et magna ex parte praedictis confirmatus est*. Lips., 1622. fol. Nachher unter dem Titel: *Usus practicus institutionum imperial. Francof. ad Od.*, 1678. 4. *Juris feudalis observationum Decas, in qua juris publici et feudalis Saxonici differentiae et nonnullae facultatum juridicarum et Scabinatum sententiae illustratae*. Francof. M., 1630. 8. In ordinationes Anhaltinas ab illust. et celsiss. Principe et Domino, Joachimo Ernesto — — — Dessae 21. April. 1572 promulgatas, *Commentarius succinctus*. Blieb unedirt.

Becm., VII. Föcher. Notermund.

Köselitz, Gottfried Reinhold, J. U. D., Hof-, Regierungs- u. Consistorialrath in Zerbst, geb. zu Wittenberg am 4. August 1692. Er studirte Anfangs in der Stadtschule zu Wittenberg, hernach in der Fürstenschule zu Grimma, alsdann auf der Universität zu Wittenberg, hierauf zu Jena und zuletzt zu Frankfurt a. d. Oder; wurde 1717 in Wittenberg Licentiat, 1718 Doctor beider Rechte, 1725 Prof. extraordinarius daselbst, legte diese Stelle nieder u. ging 1728 nach Leipzig. Hier docirte u. practicirte er, wurde 1734 als Hof- und Regierungsrath nach Zerbst berufen, wozu i. J. 1743 die Bestallung als wirkl. Consistorialrath kam, u. starb a. 2. Januar 1754. §§. — Diss.

inaug. de citatione edictali. Viteb., 1718. 4. Repertorium Wernherianum, sive indices generales ad D. Jo. Balth. de Wernher selectas observatt. forenses. Ibid., 1723. 4. Diss. jurid. qua solam citationem edictalem legitime factam ad creditorum ignotorum praeclusionem sufficere contra communem doctorum opinionem in praxi hactenus receptam asseritur. Ibid., 1724. 4. Diss. de actionibus mixtis et non mixtis. Ibid. eod. 4. Progr. inaug. quo exceptionem non numeratae pecuniae onus probandae in ipsum creditorem devolvere ostenditur. Ibid. eod. 4. Diss. de tacita eaque particulari emancipatione jure domestico fundata. Ib. eod. 4. Diss. de dominio, ejusque effectibus. Lips., 1731. 4. Diss. expendens traditionis circa dominii acquisitionem effectus tam naturali quam positivo jure, et hoc rursus tum communi, tum Saxonico. Ib. eod. 4. Diss. theses e diversis juris capitibus selectae. Ib., 1732. 4. Diss. qua sponsalia a variis doctorum erroribus vindicantur. Ib. eod. 4. Diss. de iis, quae patriam potestatem fundant. Ib. eod. 4. Progr. de iis, quae patri vi patriae potestatis competunt. Ib. eod. 4. Diss. de jure pignoris ex communi aequae ac Saxonico jure electorali illustrato. Ib. eod. 4. Diss. de praecognitis juris prudentiae, justitia et jure. Ib., 1733. 4. Diss. de jure personarum ex statu hominum naturali. Ib. eod. 4. Diss. de servitutibus, iisque realibus. Ib. eod. 4.

Rust, hist. lit. Nachr. von verst. Anh. Schriftst., S. 96 ff. Weidlich, Geschichte der jestlebend. Rechtsgelehrten, Th. 1. S. 489—491. Meusel, Ver. d. Verst., VII. S. 230 f. Notermund.

Köselitz, Johann Augustin, (Sohn des Vor.) M., Consistorial- u. Kirchenrath, Superintendent u. Ephorus der Zerbst. Diöces, wie auch Pastor an der Bartholomäi- u. Schlosskirche in Zerbst, geb. zu Wittenberg a. 1. Oct. 1721; studirte in Zerbst, Wittenberg u. Leipzig, wurde hier 1746 Magist. der Philosophie u. Privatdocent, 1747 Hofmeister in einigen adeligen u. bürgerlichen Familien in der Oberlausitz, 1750 Candidat des Predigtamts in Zerbst, 1752 Subdiaconus an der dasigen Schloß- wie auch an der Bartholomäikirche, 1755 Pastor zu Köselitz, Göritz, Pülzig und Senst, 1761 Mitglied der deutschen Gesellschaft in Bernburg, 1762 Diaconus u. 1765 Pastor u. erster Prediger an der Dreifaltigkeitskirche in Zerbst, 1767 zugleich Pastor der Theologie u. Metaphysik an dem academ. Gesammtgymnasium daselbst, 1769 wirklicher Beisitzer des Consistoriums und 1775 Consistorialrath u. Superintendent. Er starb a. 15. Juni 1790. §§. — Oratio de utilitate et praestantia literarum scientiarumque habita in die anniversario Gymnasii Anhalt. cet. Servestae, 1739. fol. Rede von dem vollkommensten Glanze

u. Ansehen des Durchl. Anh. Zerbstischen Fürstenhauses, in welchem es bei allen auswärtigen Höfen stehet, u. mit welchem es ganz Deutschland erleuchtet, gehalten am 19. Nov. 1745 in der unter dem Hrn. Prof. Gottsched blühenden nachmittäglichen Redner-Gesellschaft. Leipz., 1745. Fol. *Diss. de successione momentorum in ipsa aeternitate cet. resp. Christiano Lud. Gerstenberg.* Lips., 1746. 4. *Necessariam summi numinis infinito in spatio existentiam non nudam esse hypothesin, sed potius sana cum ratione et scriptura sacra omni ex parte convenire qualicunque scriptione hac demonstrat cet. Lövbabiae,* 1749. 4. *Ed. altera auctior et emend. Serv.,* 1761. 4. *Sanctam principis personam quasdam contra injurias vindicans cet. in diem natalem Ser. Princ. Frid. Augusti, Principis Anhalt. Servest. cet. Servest,* 1751. fol. *Kurze Beweise, daß der natürliche oder wirkl. Einfluß das wahrscheinlichste u. richtigste Verhältniß zwischen Leib u. Seele sey. Wittenb. u. Zerbst,* 1753. 8. *Genau u. hinlängliche Beantwortung der unzeitigen, übereilten und völlig ungegründeten Urtheile des Hamburgischen Korrespondenten, welche er über M. Joh. Augustin Köselitz's Beweise für die Wahrscheinlichkeit des natürlich. od. wirkl. Einflusses gefällt hat. Ebd.,* 1753. 8. *Sammlung außerlesener Kanzelreden, bey verschiedenen Gelegenheiten gehalten. 4 Theile. Ebd. 1e Samml. 1753. 8. 2e S. ebd., 1755. 8. 3e S. ebd., 1758. 8. 4e S. ebd., 1759. 8. Praefatio ad lectorem benevolum, Aug. Frid. Koltitzii, de veterum Latinorum lectione et de stilo Eutropii tractatui praemissa. Ibid.,* 1754. 8. *Antwort auf des Hrn. Sincerus Veridicus Sendschreiben an einen guten Freund, in welchem Hr. M. K. od. K. M. Erhärtung, daß die Seelen der Thiere zugleich mit ihren Leibern zu leben aufhören werden, beurtheilet wird. 1754. 8. Sendschreiben an einen der vertrautesten seiner Freunde in Leipz., in welchem er demselben seine Gedanken über zwei von seinen Beweisen gefällte Urtheile entdeckt. Wittenb. u. Zerbst,* 1755. 8. *Diss. epistolaris, qua probum ac bonum praeter virum in mortalibus neminem faustum ac sacrum inire ac servare posse conjugium probatur cet. ad M. Koltitzium in matrimonium ejus cet. Servestae,* 1760. 4. *De necessaria summi numinis infinito in spatio existentia nequitiam anthropomorphismi quid involvente. Ib.,* 1761. 4. (Zweite verm. Außg. der oben schon angeführten Abhandlung: *Necessariam summi numinis infinito cet.*) *Standrede bey der Baare des Hrn. Hofmarschalls Erdmann Gottl. v. Lattorf, Erb- und Gerichtsherr auf Kliecken u. s. w. Ebd.,* 1761. 4. *Sendschreiben an die Fürstl. Anhaltische deutsche Gesellschaft in Bernburg. Ebd.,* 1761. 4. (Auch im 1. Bd. 1. St. S. 49 der Schrif-

ten dieser Gesellschaft wieder abgedr.) *De magni aestimandis boni principis ex judicio collatis honoribus, Gratulatio ad C. Fr. de Oppen, ob munus consilarii intimi ei clementissime demandatum.* Ibid., 1763. 4. Ausgesuchte Predigten. 1r Thl. Zerbst u. Wittenb., 1763. 8. Gerettetes Daseyn des Buchs von den 3 Erzbetrügnern; in den Schriften der Anh. deutschen Gesellschaft, 1. Bd. 2. St. S. 3 ff. Rede, um welcher Gründe willen nicht alle Gelehrte für große Meister gehalten, u. nicht alle auf gleiche Weise zu Ehren gelangen und berühmt werden können? ebd. 1. Bd. 6. St. S. 419 ff. Rede bey der am 4. May 1774 glücklich vollzogenen ehelichen Verbindung des Hrn. Kabinetstraths Hase mit der Jungfer Dolläus. Zerbst. 4. Außer vielen Aufsätzen, Briefen u. Kritiken in verschiedenen Wochenblättern, Monats- u. andern periodischen Schriften, beinahe 150 Gelegenheits- u. andere Gedichte, sowohl in seinem eigenen, als in Anderer Namen.

Kust, 1. S. 98 ff. Meusel, Lex. d. Verst., VII. S. 231. ff. Notermund.

Kraus, Victor Friedrich Carl, seit 1814 Fourier in dem herzogl. anhalt=bernb. Jägercorps, geb. am 20. Dec. 1792 zu Ballenstedt, besuchte zuerst die dasigen Stadtschulen und von 1806—1812 die Hauptschule in Bernburg. §§. — Seine bisherigen literarischen Arbeiten (Anhalt. Magaz. 1829) bestehen Theils in critischen Notizen über das Theater in Bernburg, üb. auswärtige Institute, Theils in verschiedenen Aufsätzen geschichtlichen und biographischen Inhalts.

Kretschmar, G., Dessä-Anhaltinus, *Disputatio theologica de exorcismo.* Francof., 1659.

Kretschmar, Friedrich Samuel, Dr. der Arzneikunst, anhalt=dessau. Hofrath, Leibarzt, auch Stadt- u. Landphysicus in Dessau, geb. a. . . . 1730 zu Reichenbrand bei Chemnitz in Sachsen, gestorben a. 17. April 1793. §§. — *Diss. de experientia praxeos medicae magistra.* Tübing., 1764. 4. Irrthümer, Warnungen u. Lehren, welche das Publicum in Ansehung der praktischen Arzneikunst betreffen. 1stes und 2tes Buch. Dessau, 1768. 8. Nachgedruckt Würzburg, 1770. 8. Auf dem zweiten Buche des Nachdrucks steht: Dessau, 1770. Eine in dem Dessauischen Kalender 1769 u. 1770 bekannt gemachte Nachricht u. Abhandlung vom Einsprossen der Kinderpocken. Verschiedene Schriften unter dem Namen eines Andern seit 1761 bis 1771, welche in chirurgischen Sachen die Amputation u. die Trepanation nebst den Fissuren u. Contractionsuren, wie auch die praktische Chirurgie in Feldlazarethen u. die Wahrnehmungen davon, in medicinischen Sachen aber die Hypochondrie betreffen. Medicinische Unterweisungen; eine periodische Schrift auf Befehl des regier. Fürsten v. Anh. Dessau verfaßt.

Dessau, 1772. 8. (Sie kam bogenweise heraus, u. wurde an sämtliche Gerichte, Pfarrer, Schulmeister u. verpflichtete Wundärzte unentgeltlich ausgetheilt.)

Intell. Bl. der Allgem. Lit. Zeit., 1793. S. 585 folg. Ruff, 1. S. 109 f. Meusel, Ver. d. Verst., VII. S. 351 folg. Rotermund.

Kretschmar, Johann Friedrich, der Heilkunde Doctor, seit 1828 ausübender Arzt in Aschersleben, seit 1794 Stadt- u. Landwundarzt in Schlis an der Altfell, seit 1798 practischer Arzt in Sandersleben i. N. D., dann in Zerbst, seit 1807 Stabschirurg bei dem herzogl. anhalt. Contingente in Dessau. *) §§. — Verhaltungsregeln, Verhütungs- u. Heilmittel für den Landmann bei der Ruhr. Fulda, 1796. 8. Theoretisch=practische Darstellung der Wirkungen der Arzneyen. 2 Bde. Halle, 1800—1801. gr. 8. Ueber Verkohlungsöfen u. Gasbeleuchtung. 1 Bd. M. Kpftfln. Leipzig, — nach der ersten Zuschrift — 1804, — nach der zweiten — 1805. Bei Meusel, Bd. 14: Der häusliche u. technische Werth der Verkohlungsöfen, ausführl. dargestellt; nebst ein. Beschreib. zweckmäß. Einrichtungen. M. XIII. Kpftfln. u. mehrern Figuren. Leipz., 1802. 8. Tabellarische Uebersicht der Mineralwässer Deutschlands; nach ihren wirksamsten Bestandtheilen classificirt. Nebst ein. Anhang über die eigenthümliche Mischung u. Wirksamkeit der Mineralwässer. Dessau, 1817. 8. Physik des Lebens. 2 Bde. Leipz., 1821. Arzneymanual für die ärztliche, wundärztliche u. pharmaceutische Praxis. Eine vergleichende Darstellung der Arzneyen, ihrer Bereitungen u. Gebrauchsformen, in vereinter Hinsicht ihrer Wirksamkeit, Haltbarkeit u. der Ersparniß. Zerbst, 1826. — Etwas über die Thermolampe; im Reichsanzeiger, 1802. N. 103. Ankündigung einer neuen Fabrik=Anstalt zum vortheilhaften u. bequemen Gebrauch für das Haus-, Fabrik- u. Hüttenwesen; ebd. 1803. N. 50. Bemerkungen über diejenige Verderbniß der Zimmerluft, welche aus dem Verschließen der Rauchröhren entstehen kann; ebd. 1805. N. 91. Prüfung des in N. 258 aufgestellten Sazes: man lasse die äußere Fläche der Ackererde allein und ungestörte Früchte tragen; ebd. N. 325. Vermischte medicin. Beobachtungen; in Horn's Archiv f. medicin. Praxis, Bd. I. (1801) S. 223—229. 342—353. Etwas über die Anwendung der Wasserdämpfe zu Dampfbädern, zum Erwärmen der Wasserbäder u. der Badezimmer; in Hufel. Jour. der pract. Heilk., Bd. XX. St. 1. (1804) S. 47—61. Heilkraft der oxygenirten Salzsäure gegen Wechselfieber; ebd. XXXVI. St. 5. 8. 127—128. Ueb. die Heilkraft der Sumpfgasbäder; ebd. XLIII. St. 4. S. 138—

*) Hr. Dr. Kretschmar hat mich bloß mit einem Verzeichnisse seiner Hauptschriften versehen. Die biogr. Notizen sind aus Meusel genommen, die Journalaufsätze auf einem andern Wege gefunden.

140. Schnelle Heilung der eiterigen Lungensucht durch schwefelsaures Chinadekolt; ebd. Bd. LXV. St. 2. S. 127. Vervollkommnung der sogenannten Thermolampe zum Gebrauche f. das Haus-, Fabrik- u. Hüttenwesen; in Gilbert's Annalen der Physik, Bd. XIII. (1803) S. 498—502. Fernere Erfahrungen üb. die Thermolampe; ebd. Bd. XXII. S. 85—95. Einige Beobachtungen von Feuerkugeln; ebd. Bd. XXIX. S. 103—104. Beobachtung von Funken bei dem Comprimiren der Luft; ebd. S. 328—330. (Meusel, 10. 14. 18.)

Kretschmar, Christian Friedrich, Oberlehrer an dem Gymnasium in Luckau a. d. Berste, geb. a. 22. März 1795 zu Diebzig i. C. A., besuchte die Stadtschule in Cöthen, die Lehranstalt Klosterbergen u. das kön. Pädagogium in Halle, diente als Lieutenant im Freiheitskampfe, wurde nach dem Kriege ordentl. Lehrer der Mathematik u. Physik in Neuwied, dann in Halberstadt. §§. — Gedichte von Friedrich Kalliodos. Zerbst, 1813. 12. Magazin für reine u. angewandte Mathematik. 13 Hefte. Neuwied, 1825. kl. Fol. Darin von ihm: Die Sinus u. Cosinus der vielfachen Bogen, u. die ganzen Potenzen der Kreisbogen. S. 1—24. Zur Theorie der analytischen Functionen. S. 27—48.

Krohne, Johann Christian Friedrich, seit 1789 Prediger in Aderstedt u. Gröna i. A. B., geb. zu Zerbst am 15. Febr. 1746, war zuerst Lehrer an dem joachimsthal. Gymnas. in Berlin, dann ein Jahr Collaborator an dem Philanthropin in Dessau, ging hierauf als Conrector nach Wesel u. wurde 1777 Rector in Bernburg. Er starb a. 21. März 1806. §§. — Reden u. Betrachtungen über Gegenstände der Natur, der Wissenschaften und Sittenlehre, zum Gebrauch junger Leute auf Schulen. 1e Samml. Bernb., 1788. 8. Programme: Betrachtung einiger Mittel, die Wißbegierde der Jugend zu reizen. Bernburg, 1778. Einladung zur Feier des hochfürstl. Geburtsfestes Sr. reg. hochf. Durchl. zu Anhalt-Bernburg, welche von der Bernburger Stadtschule a. 15. August 1778 begangen wird. Ebd., 1778. Von der Einrichtung der Bernb. Schule. Ebd., 1779. Quae ratio sit poeseos? Ibid., 1779. Quae ratio sit poeseos? Quererere pergit cet. Diss. de ratione poeseos, particula ultima. De Geometria Logicum illustrante. De utilitate studii linguarum veterum. De nonnullis ad methodum linguam latinam docendi pertinentibus. De vi exemplorum. De usu rationis in rebus religionum spectantibus. Ueber die Regel: „Viel nicht Vieles.“ 1781. Etwas üb. Aufklärung. 1783. Betrachtung, wie aus der Liebe zum Vaterlande die Liebe zum Vater des Vaterlandes entstehe. 1787.

Meusel, 4. 14. Rotermund. Intell. Bl. der Allgem. Lit. Zeit. 1806. S. 516.

Krummacher, Friedrich Adolph, der Theologie Doctor, seit 1824 dritter Prediger zu St. Ansgarii in Bremen, geb. a. 13. Juli 1768 zu Tecklenburg. Er war zuerst Rector in Neurs, dann Professor der Theologie auf der Universität zu Duisburg, hierauf Superintendent, Consistorialrath u. Oberprediger an der Schloßkirche in Bernburg. §§. — Hymnus an die Liebe. Wesel, 1801. N. U. Duisb., 1809. 4. Ueber den Geist und die Form der evangelischen Geschichte in histor. u. ästhetischer Hinsicht. Leipz., 1805. gr. 8. Holländisch. Haarl., 1809. II. gr. 8. Die Kinderwelt; ein Gedicht in vier Gesängen. Nebst ein. Kpfr. Duisb. u. Essen, 1806. 8. Neu bearbeitete Ausg. 1813. 8. Oratio, qua augustissimi Principis Joachimi, Autocratoris Montium, et augustissimae conjugis Carolinae natalitia et regni auspicati anniversaria sacra celebravit Academia Duisburgensis. Duisb., 1807. fl. Fol. Apologen und Paramythien. Duisb. u. Essen, 1810. Das Wörtlein Und. Ebd., 1811, 8. (Eine Geburtstagsfeier.) Parabeln. Ebd. 3 Bdchen. 13 Bdchen, 4te verb. u. verm. Aufl. 1814. 23 Bdchen, 3te verb. u. verm. Aufl. 1815. 33 Bdchen, 1817. (Holländ. Leiden, 1805. gr. 8. Dänisch v. M. Möller, 1812. 13. II. 8. Franzöf. v. M. L. Beautain. Paris, 1822. 8. Englisch v. W. H. Shobert. Lond., 1824. 8. Nachdrücke: Neutlingen, 1805. 8. Ebd., 1821. III. 8. Wien, 1818.) Ausgabe letzter Hand. 1—3 Bdchen. Ebd., 1829. 12. Festbüchlein, eine Schrift für das Volk. Ebd. 13 Bdchen. Der Sonntag. 1808. 3e Aufl. 1813. 4e Aufl. 1819. 23 Bdchen. Das Christfest. 1810. 3e Aufl. 1812. 33 Bdchen. Das Neujahrsfest. 1819. Siegespredigt; geh. zu Bernb. am 18. Nov. 1813. Halle. 8. Der Eroberer, eine Verwandlung. Duisb., 1814. 8. Johannes, ein Drama. Leipz., 1815. gr. 8. M. ein. Kpfr. Nachdruck: Wien, 1816. 8. Leiden, Sterben u. Auferstehung unsers Herrn Jesu Christi; 12 Bilder zu Ende des 16. Jahrh. gezeichnet u. in Kupfer gestochen von Gokius, von neuem herausgeg. u. m. Borr. u. Text begleitet. Berlin, 1817. 8. Paragraphen zu der heiligen Geschichte. Ebd., 1818. 8. Fürst Wolfgang zu Anhalt. Eine geschichtliche Reformationspredigt geh. am 31. Oct. 1819. Nebst Beilagen. Dessau, 1820. gr. 8. Die freie evangelische Kirche. Essen, 1821. Bilder u. Bildchen. Ebd., 1823. Johannes Calvin, Institutionen der christl. Religion. Vier Bücher. Aus der Urschrift. 1. Th. 1. u. 2. Bd. Ebersfeld, 1823. gr. 8. Bibelfatechismus, d. i. kurzer u. deutlicher Unterricht vom Inhalt der heil. Schrift. Zum Besten der christl. Jugend verfaßt. 2e Aufl. Duisb. u. Essen, 1813. 4e Aufl. Ebd., 1816. 7e Aufl. Ebd., 1823. gr. 12. Katechismus der christl. Lehre, nach dem Bekenntnisse der evangel. Kirche. Essen, 1821. gr. 8. 2e Aufl.

1824. 3e Aufl. 1825. (Nachdruck: Keutlingen, 2te Aufl. 1826. 8.) Katechismus der christl. Lehre, nach dem Bekenntnisse der evang. Kirche, in Fragen und Antworten u. mit ausgedruckten Bibelstellen. Ebd., 1825. 12. 2e verb. Aufl. Ebd., 1829. gr. 12. Die christl. Volksschule im Bunde mit der Kirche. Ebd., 1823. 2e Aufl. Ebd., 1826. 8. Das Täubchen. Mit 5 Bildern in Steindruck. Zum Besten eines neuerbauten Kranken- u. Schulhauses zu Düsseldorf. Essen, 1826. John Wesley's Leben, die Entstehung u. Verbreitung des Methodismus. Nach dem Engl. des Robert Southey bearbeitet. 2 Bde. Hamburg, 1828. 8. St. Ansgar. Die alte u. die neue Zeit. Zur Geschichte der christl. Kirche, der Hierarchie, der Wunder u. Reliquien. Bremen, 1828. 8. Cornelius. Betracht. üb. d. zehnte Capitel der Apostelgeschichte. Bremen, 1829. gr. 8. — Bemerkungen über die Popularität der Lehrvorträge Jesu; in Natorp's Quartalschrift für Religionslehrer, Jahrg. 1806. Quart. 3. Schilderung des Geistes u. Herzens des verstorb. Profess. Plessing; ebd. Ueber die Grüße; im Morgenblatte 1807. N. 30—36. Gedichte in den Jahrg. 1810. 15. 19. Bilder u. Bildchen; in der Zeitung für die elegante Welt, 1823. N. 99. Viele Aufsätze im Westphäl. Anzeiger, meistens anonym. Sein Bildniß vor dem 4. Jahrg. der Natorp. Quartalschrift. 1808. (Meusel, 14. 18.)

Krummacher, Friedrich Wilhelm, D., evang. reform. Pastor in Gemarke, (Sohn des Vor.) geb. a. ... 1796 zu Duisburg, war vorher als Candidat bei der deutsch-reform. Gemeinde in Frankf. a. M. angestellt. §§. — Gedichte. 1s Bdchen. Essen u. Duisburg, 1818. Zionsharfe. Eine Lieder-samml. für Bibel-, Missions- u. andere christl. Vereine. Nebst ein. Zugabe von Liedern für häusl. Feierstunden. Eberfeld, 1827. Vier Predigten aus dem Lied der Lieder. Ebd. 1ste Aufl. 1825. 2e unveränd. Aufl. Ebd., 1826. Predigt üb. Matth. 26, 47—50. Ebd., 1827. 8. Predigt am Charfreitage. Ebd., 1827. 8. Sammlung evangel. Predigten. Ebd., 1827. Elias der Thibiter nach seinem äußern u. innern Leben dargestellt. 1s Bdchen. 1828. M. ein. Titelf. gr. 12. Die wahre Kirche. Eine Predigt. Ebd., 1829. 8.

Krüger, Carl Wilhelm, Dr., seit Ostern 1827 Professor an dem Joachimsthal. Gymnasium in Berlin, geb. a. 28. Sept. 1796 zu Groß-Rossin bei Stolpe in Hinterpommern. Den ersten Unterricht in Sprachen u. Wissenschaften erhielt er 2½ Jahre lang durch Landprediger. Ostern 1812 besuchte er, mit zweimaliger Unterbrechung, das Gymnasium zu Alt-Stettin, diente 1815 als freiwilliger Jäger im Füselierbataillon des ersten pomm. Infanterieregiments, später Kronprinz v. Preußen; studirte v. Mich. 1816—18 in Halle Theologie, nachher ausschließlich Philologie, wurde Michaelis 1820 Subrector an der Hauptschule in Zerbst, 1821 Corrector daselbst u. 1822 ging er in gleicher Eigenschaft an die Hauptschule in Bernburg. §§. — De Xenophontis vita. Quaestiones criticae. Correctoris munus in schola

Bernburgensi auspicatorum. Halis Saxonum, 1822. 8. Dionysii Halic. Historiographica cum priorum Editorum suisque Annotationibus. Subjectae sunt ejus Commentationes criticae et historicae de Thucydidis Historiarum parte postrema. Ibid., 1823. 8 maj. De authentia et integritate Anabaseos Xenophontae. Ibid., 1824. 8. *Ζενοφώντος Κύρου Ἀνάβασις*. Recognovit et illustravit. Ibid., 1826. 8 maj. Annotationum ad Demosthenis Philippicam 1. Specimen. Bernburgi, 1826. 8. (Einladungsschrift.) Nachgedruckt im letzten Bande der Schäfer. Ausgabe des Demosthenes. Clinton Fasti Hellenici, in's Latein. übers. m. Zusätzen. 2e Ausg. Berlin, 1829. *Ζενοφώντος Κύρου Ἀνάβασις* mit kurzen erklärenden (deutschen) Anmerk. Berlin, 1829. 8. Desgl. bloßer Textabdruck. Ebd. — Ueber den Kimonschen Frieden; in Seebode's Archiv für Philol. u. Pädagogik, I. 2. S. 205—237. Emendationes; ebd. 3. S. 533—537. Nachträgliche Bemerkungen über das Historische der Rede des Andokides vom Frieden mit Beziehung auf die Aechtheit derselben; in desselb. Neu. Archiv für Philol. u. Pädagogik, I. 3. (1827) S. 77—82. Rezensionen für die Halle'sche Literatur-Zeitung.

Kuhn, Ludwig, war Secretär des Prinzen Hans Gürge zu Anhalt u. mit dem Character eines Rathes zu Dessau, geb. daselbst am 1768. §§. — Vertheidigung des Wuchers, worin die Unzuträglichkeit der gegenwärtigen gesetzlichen Einschränkungen der Bedingungen beym Geldverkehr bewiesen wird; in einer Reihe von Briefen an einen Freund; nebst ein. Briefe über die Hindernisse, die durch oben genannte Einschränkungen dem Fortgange der Industrie in Weg gelegt werden. Aus d. Engl. (m. ein. Borr. v. J. A. Eberhard.) Halle, 1788. 8. Doria Genami; in der deutsch. Monatschr. Jun. 1792. S. 133—143. Zerstreute Gedanken. Aus dem Spanischen des Antonio Perez; ebd. Aug. 1793. S. 332—334.

Meusel, 4. S. 313 u. Bd. 11.

Kummer, Friedrich, C. . . C. . . , zuerst Conrector an der Hauptschule in Cöthen, dann Pfarrer in Reinsdorf i. A. C., wo er vor einigen Jahren gestorben ist. §§. — Homilie üb. Luc. 23, 26—31. Cöthen, 1805. 8. Sinngedichte; in Wetterlein's Chrestomathie deutsch. Gedichte, Bd. 3. S. 656 f.

Kummer, Gustav Adolph, Buchhändler in Zerbst, soll 1827 eine kleine Blumensprache herausgegeben haben.

Kunad, Johann Andreas, Dr., seit 15. Oct. 1691 Confistorialrath, Hofprediger, Superintendent u. Pastor zu St. Bartholomäi in Zerbst, geb. zu Leisnitz a. 15. Oct. 1638. Er besuchte die Stadtschule in Grimma u. 6 Jahre die Schulpforte,

ging 1656 auf die Universität Leipzig, 1658 nach Wittenberg, wurde daselbst 1660 Magister, las Collegia u. hielt Disputirübungen, wurde in demselb. Jahre Pfarradjunct, u. 1662 Pfarrer in Mitweide u. Adjunct der Ephorie Chemnitz, 1675 Superint. zu Bischofswerda, Licentiat u. 1677 Doctor der Theologie, trat a. 8. April 1682 die Superintendur zu Eilenburg an, schlug 1692 die ihm angetragene Superintendur in Eilenburg aus. Er starb a. 7. Mai 1693. §§. — In Wittenb. verschiedene Disput., z. B. de vita et morte unter Kirchmaiers Vorsitze, — de homine et de graecia veroce, die er als Präses vertheidigte, de inimicitiiis inter serpentem et mulierem, ad Genes. III. Praes. Calov. De officio Christi sacerdotali et regio. Feuerpredigt über Luc. 11, 14 in Mitweide 1672 geh. 4. Ein Gotteshaus. Wittenb., 1679. 4. Eine Einweihungspredigt der neu erbaueten Kirche zu Neuensalze. Der Freund in der Noth: Bestehend aus unterschied. u. auf allerlei Begebenheiten gerichteten Gebethern, sampt einem kurzen Gesang-Buch. Dresden, 1682. 12. (Vermehrt herausgeg. v. sein. Sohne, M. Polycarp. K. Ebd., 1703. 12.) Paralipomena ad scripta B. parentis, D. Andr. Kunadi Hypomnemata, methodo concionandi subservientia. Dresd., 1683. 8. Granadilla, oder gottselige Betracht. des Leidens u. Sterbens J. C. Eilenburg, 1684. 12. Ein evangelisch-lutherischer Altar; bey Einweihung des kostbaren Altars zu Eilenburg, aus Hebr. XIII. 10. 1684. 4. Die rechte Gott wohlgefällige Kirchweihe, bey der Einweihung der Kirche zu Wölkau. Leipz., 1688. 4. Abzugspredigt von Eilenburg, u. Antrittspredigt zu Zerbst. Magdeb., 1692. 12. Das Fürbild heilsamer Lehre, oder die Glaubensartikel lutherischer Religion, nach Gelegenheit der ordentl. Evangelien. 1693. 8. Der Lebenslauf unsers Herrn J. C. in den Tagen seines Fleisches. 1693. 12. Viele Leichenpredigten. Im Mscpt. hinterließ er Scholia in proph. Jesaiam, Hagg., Zachar. und Malach.

Pipping, Memor. Theol., p. 501—509. Eilenburg. Chron., p. 406. Dietm., II. S. 792 f. Beckmann, VII. Bcher. Rotermund z. Bcher.

Kunad, Andreas, (Sohn des Vor.) Dr., seit 1725 Generalsuperintendent u. Präsident des Consistoriums in Eisleben, geb. a. 18. März 1677 zu Mitweide, studirte auf der Schule zu Eilenburg u. seit 1687 auf der Schulpforte, begab sich 1692 auf die Universität Leipzig, 1694 nach Wittenberg, wo er in demselben Jahre Magister wurde, sich habilitirte u. unter Dr. Neumann als Baccal. der Theologie disputirte. Da er mit Beifall theol. u. philos. Vorlesungen hielt, wurde er im April 1700 an der Hauptkirche zu Wittenberg als vierter Diaconus ordinirt, ging aber schon 1702 als Prediger der Dreifaltigkeitskirche u.

als Professor der Theologie u. Metaphysik an das Gymnasium nach Zerbst, nachdem er zuvor a. 19. Oct. 1702 unter Dr. Neumann Doctor geworden war, von hier 1707 als Superint. nach Annaberg, schlug den Ruf zur Generalsuperintendentur nach Altenburg, zur Superintendur- u. Oberhofpredigerstelle nach Zerbst, zum Pastorate u. Rectorate nach Danzig, u. zur Oberhofpredigerstelle nach Dresden aus. Er starb a. 17. (nach einem Chronodistichon von Marci a. 24.) April 1746. §§. — De equitibus apocalypticis ex Apoc. VI. unter Kirchmayer. Wittenb., 1694. De jure majestatis circa sacra, unter Köhrenssee zum Habilitiren. Ibid., 1694. Als Präses vertheidigte er: De officio summorum imperantium circa libros religionem spectantes. De determinatione voluntate humanae. De operationibus daemonum in mundo, contra Balthas. Beckerum. Wittenb., 1697. 4. De idea Dei in homine ex meditationibus Cartesii. Ibid., 1695 f. De vocatione apostolorum Petri et Andreae, unter Löscher. Contemplatio ruinarum Babylonis, juxta anachorisin apocalypticam, unter Hanneken 1692. Disp. anti-chiliastica de praeconio Evangelii ante diem extremum solenniter iterando ex Matth. 24, 14 unter Neumann. De sapientia dei in mysterio abscondita, collata cum theologia mystica Dionysii, ut ajunt, Areopagitae, ad 1 Cor. II. 6. 7. Servest., 1707. 4. De verbis Psalmi XL. dominus de me cogitat! Servest., 1703. De indole et natura philosophiae. Ib. De platonico moriente. Ib., 1704. De Atheis, praecipue speculativis. Ib., 1706. De philosophia prima, sive metaphysica. Ibid., 1706. Um den Aberglauben an die Hexerei bei der in Annaberg entstandenen Pest u. Hungersnoth zu hemmen, schrieb er bei einer Synode: Consideratio theologica morbi convulsivi et phantasmatum, quibus Annabergae nonnulli homines utriusque sexus ac diversae aetatis hoc et superioribus annis misere conflictati fuerunt. Annabergae, 1717. De discrimine vocationis et tentationis ministrorum ecclesiae. Ibid., 1711. De communicatione Laicorum sub utraque specie ex Jo. Gersonis tractatu. Collationem professionis fidei Tridentinae cum Augustana confessione, a Jo. Ferlero, — sub titulo: Lux et umbra, hoc ipso anno publici juris factam, breviter strictimque recenset, atque animadversiones in eas scriptas synodo fratrum, ut in Augustanae Conf. celebritate saeculari Islebiae IV. Cal. Julii 1730 in acroaterio Gymnasii maximo placida disquisitione ventilentur, proponit cet. R. Christoph Wetzelio. Diac. Isleb. Abschieds- u. Antrittspredigten, auch zwei Predd. am Jubelfeste der Augsburg. Confession. Deutsche Bibel mit seiner Vorrede. 8. Insignia domus

Saxonicae cum aquila nigra imperii Rom. et alba Polonica, vetustis templi Annaemontani monumentis repraesentata, omnibus atque singulis per universam dioecesin rite constitutis verbi divini ministris, in imagine exhibet, laetumque de recens nato, ex Maria Josepha Austriaca Saxonum duce nantium adfert. Annabergae, 1722. 4. Programma Valectitorium. Ibid., 1725. d. 8. Mart. 8. Zwei Progr. bei der Einführung eines Conrectors und Rectors in Eisleben 1737 u. 1739. Jährlich ein Progr., darin er die Predd. u. latein. Reden, welche die Prediger in der Grafschaft Mansfeld halten mußten, anzeigte, in welchen er einen großen Theil der Apostelgeschichte u. des Matth. abhandelte.

Dr. Neumann, Progr. invitatorium ad promotionem doctoralem Andreae Kunadi. Wittenb., 1702. Neubauer, Nachricht von den jetzleb. Theologen. Jülichau, 1743. S. 222—226. Nova lit. Germ. Hamb., 1703. S. 11. Hamb. Ber. 1746. Bayreuth. wöchentl. gelehrte Nachrichten. 1746. St. 22. Wegel, Gedächtnispredigt auf Kunad's Tod, in der Samml. der Trauerschriften. Eisleben, 1746. Beiträge zu den Actis Histor. eccles. 1. Bd. S. 144 f. Cur. Sax. 1747. S. 168. 1749. S. 30. M. G. J. L. Dienemanni Isleb. Gymn. Rect. vita D. Andr. Kunadi Sup. Isleb. Isleb., 1746. Dunkel, 1. Bd. 2. Th. S. 240 ff. 2. B. 4. Th. S. 749. Dess. Auffas in den Hall. Histor. Sammlungen, St. 3. S. 265 u. 266. (1751.) Rotermund.

Kunz, Friedrich, D. der Philosophie, ordentl. Professor der Technologie und Handelswissenschaften an dem Carolinum in Braunschweig, geb. zu Zerbst a. 24. Febr. 1755. Nach beendigten Universitätsstudien wurde er Gründer einer Handlungsschule in Magdeburg, 1804 Lehrer der Techn. u. Handelswiss. am Collegium Carolinum in Braunschweig. Als diese Anstalt zu einer westphäl. Militärschule (1808) eingerichtet war, wurde ihm der Unterricht in der Militärgeographie übertragen. Mit Mich. 1814, wo das Carolin. als höhere Bildungsanstalt wieder hergestellt wurde, übernahm er seine frühern Lehrfächer wieder und rückte 1821, nach dem Tode des Collegienrathes Buhle, in das Directorium. Er starb a. 13. Febr. 1825. §§. — Geschichte der Handelsschule zu Magdeburg; in der Schrift über ihre 25jähr. Stiftungsfeier 1804. Uebersicht der wichtigsten Handwerke, Manufacturen u. Fabriken, zum Gebr. technologischer Vorlesungen. Braunschw., 1807. Militärgeographie. Ebd., 1809.

Meusel, 14. S. 385. Neu. Nekrol. der Deutschen.

Kühn a s, Herrmann Rudolph Carl, Pastor zu Köselitz bei Coswig. §§. — Eine Predigt bei der Einweihung der verschönerten Kirche zu Göritz a. 19. Juli 1818. Zerbst.

Küster, Carl Daniel, kön. preuß. Consistorialrath u. Inspector der reformirten Kirchen und Schulen des Herzogthums Magdeburg, geb. a. 6. Mai 1727 zu Bernburg. Er empfing in Bernburg, Ballenstedt u. Halberstadt seine Schulbildung, be-

zog Mich. 1745 die Universität Halle, wurde 1749 Lehrer an dem combinirten deutschen u. wallonisch-französischen Waisenhaus in Magdeburg, 1750 Hofmeister bei einem jungen Baron von Dankelmann in Berlin, 1754 kön. Candidat, 1756 reform. Feldprediger bei dem Generalstabe der preuß. Armee, 1759 dritter Prediger bei der deutsch-reformirten Gemeinde in Magdeburg, 1763 zweiter u. 1768 erster Prediger, C. R. u. Inspector u. Er starb a. 21. Sept. 1804. §§. — Feld=Lazareth=Gebete u. Gesänge für die Verwundeten u. Kranken der kön. preuß. Armee, nebst ein. Verordn., daß eine Morgen- u. Abendandacht in d. Feld=Lazareth=Stuben soll gehalt. werden. Leipz., 1758. 8. Neue Aufl. 1760. 1762. 1779. 1794. u. 1795. Feld=Communionsbuch, nebst einig. Betracht. über Gott, die Vorsehung, Erlösung u. Pflichten des Christen. 1758. 8. Neue Aufl. 1787. 8. (Beide Schriften entstanden auf seine Veranlassung u. durch seine Mitbearbeitung. Die eigentl. Verfasser: der damalige Hofpred. Sack u. der C. R. Hering.) Hoahly der sicherste Weg, Gott zu gefallen u. selig zu werden. 2 Thle, a. d. Engl. übers. Magdeb. u. Leipz., 1762. 8. Neujahrspredigten. Ebd., 1762. 8. Predigt, welche am ersten Communionstage des Prinzen von Preußen, den 31. Jan. 1762, im Cabinete S. Maj. der Königin üb. Ps. 61, 6. geh. w. Magdeb., 1762. 8. Ob die Seligen im Himmel Nachricht haben von den Führungen Gottes mit ihren hinterblieb. Freunden? Eine Wochenpr. Ebd., 1763. 8. Die Quellen der öffentl. u. häusl. Armuth. Ebd., 1771. 8. Der Witwen- u. Waisenversorger; od. Grundsätze, nach welchen dauerhafte Witwen- u. Waisensocietäten, auch Sterbecassen gestiftet u. verbess. w. können. Leipz., 1772. 4. Biblischer Geschichtskatechismus für Kinder von guter Erziehung. Nach des vortreffl. Hrn. Osterwald's Lehrart so abgefaßt, daß die wichtigsten Begebenheit., Wahrheit. u. Pflichten des alt. u. neu. Test. in ein. nißl. Verbind. vorgefragt sind. Zur Erleichter. der Privatunterweisung für einsehende Eltern u. Erzieher, denen die bibl. Belehr. u. Gottseligk. ihrer anvertraut. Jugend wichtig ist. Magdeb., 1774. 8. Sittliches Erziehungslexikon, oder Erfahrungen u. geprüfte Anweisungen, wie Kinder von höh. u. mittl. Stande zu gut. Gesinnungen u. zu wohl anständ. Sitten können angeführt werden. Ein Handb. für ädelempfindende Eltern, Lehrer u. Kinderfreunde, denen die sittl. Bild. ihrer Jug. am Herzen liegt. 1. Probe. Ebd., 1774. 8. Biblische Religionsgeschichte der vier ersten tausend Jahre von der Schöpfung der Menschen bis zur Geburt Christi, für denkende junge Freunde u. Freundinnen Gottes. Magdeb. u. Leipz., 1778. gr. 8. Soldaten=Taschenbuch. Magdeb., 1779. 16. Predigt auf das Absterben der Prinzessin von Preußen Louise Amalie. Ebd., 1780. 8. Kurze

Nachrichten von der teutsch-reform. Gemeinde in Magdeb., welche bey Gelegenh. ihres a. 9. Sept. 1781 gefeyerten Jubelfestes bekannt gemacht worden. Ebd., 1781. 8. Kleine preuß. Länderkenntniß, mit einer Situationscharte aller brandenb. Länder. Ein Lehrbuch für Anfänger der preuß. Länderkunde. 2 Theile. Magdeb. u. Dessau, 1782. 8. Erschien mit ein. neu. Titelbl. ebd., 1785. Einzelne evangelische u. philos. Blicke auf die Höheit u. Nutzbarkeit des Heilandes, von Eukrist. 2 Bde. Magdeb., 1782. 8. Des vortreflichen Religionsverbesserers Ulrich Zwingli erklärende u. erbauende Anmerk. üb. des Evangelisten Matth. Lebensgeschichte Jesu bis z. Anfang der lezt. Leiden. N. d. Lat. übers. mit einer Borr. u. Jahrtafel des Lebens Zwingli. Halle, 1783. gr. 8. Die Beschäftigungen Gottes in seiner idealischen Welt vor der Schöpfung der Geister- und Körperwelt. Magdeb., 1785. 8. Nutzen der vielmonatl. Krankheit des verewigt. K. Friedrich des Großen; eine Belehr. a. 1. Sonnt. nach dem Tode des Königs. Ebd., 1786. 8. Krankheit u. Todeszubereitung Fried. Wilhelms des großen Kurf. v. Brandenburg. Ebd., 1788. 8. Rede bey der Einweih. des neuen teutsch-ref. Armen- u. Waisenhauses in Magdeburg. Ebd., 1788. 8. (Ist mit noch einer and. Rede des Pred. Stosch zusammengedruckt.) Vergnügen in Gott für Stadt- u. Landbewohner. Ebd., 1789. 8. Bruchstück aus d. Campagne Leben ein. preuß. Feldpredigers in den zehn Wochen vor der nächtl. Schlacht bey Hochkirch den 14. Oct. 1758 bis Weihnachten desselb. Jahres. Berl., 1790. 8. (Von d. Hofspr. Sack herausgeg.) 2e berichtigte u. stark verm. Aufl. u. d. Titel: Des preuß. Staatsfeldpredigers Küster Bruchstück sein. Campagne Lebens im 7jähr. Kriege. Nebst ein. Vorber. d. D. C. R. Sack. Ebd., 1791. 8. Das ruhmwürdige Jugendleben des großen Kurf. Fried. Wilhelm v. Brandenburg bis z. Antritt s. Regier. v. 1620 bis 1640. M. ein. Titelf. Ebd., 1791. 8. Die Lebensrettungen Friedrichs II. im 7jähr. Kriege, u. besond. der Hochverrath des Baron v. Warfotsch, aus Originalurkunden dargestellt. M. d. Bildn. des Königs von Sinzenich. Ebd., 1792. 8. 2e verb. u. sehr verm. Aufl. Ebd., 1797. 8. Gegen diese Schrift erschien 1792 zu Grottkau in 8.: Beleucht. der bisher. u. besond. Küster. Darstell. d. Warfotschen Verrätherey gegen den Kön. Fr. II. Characterzüge des preuß. Generallieutenants v. Saldern, m. pract. Bemerk. üb. s. militär. Thaten u. üb. s. Privatleben. Zum Dienstjung. Helden geschrieben. M. ein. Titelfupfer — die ihm bei Wettin errichtete Denk=Urne vorstellend. Ebd., 1793. 8. Officier=Lesebuch, histor. militär. Inhalts, m. untermischt. interessant. Anecdoten. Von ein. Gesellsch. militär. Veteranen u. Freunde. 1. Th. Ebd., 1793. 8. M. ein. Kupftafel, die von Fried. II.

im 7jähr. Kriege gelieferten 20 Schlachten darstellend. 2. Th. Ebd., 1794. 8. Nebst ein. Generalcharte aller preuß. Länder v. Säc gest. 3. Th. Ebd., 1795. 8. Mit dem Bildn. des Gen. Feldmarsch. v. Möllendorf v. Krüger. 4. Th. Ebd., 1796. 8. M. d. Bildn. des Obersten v. Szekely. 5. Th. Ebd., 1796. 8. 6. Th. Ebd., 1797. 8. M. d. Bildn. Fr. Wilhelm d. Groß. v. Brandenburg. Feldprediger-Magazin für die, welche jetzt Feldprediger sind, ehemals waren u. künftig werd. wollen; auch für jed. edlen Mann, dem Beförd. des Guten in Kriegsheeren wichtig ist. Von ein. Gesellsch. ält. u. jüngerer Feldprediger angelegt. 1. Th. Stendal, 1793. 8. 2. Th. Ebd., 1794. 8. 3. Th. 1797. 8. Die künftige Himmels-Religion der Christen, mit Hinsicht auf die verewigte Frau Oberhofmeist. v. Kanneberg, geb. Gräfin v. Finkenstein. Magdeb., 1795. 8. Kleines bibl. Spruchbuch f. d. Jug. aller christl. Confessions-Verwandten des vornehm., mittl. u. niedern Civil- u. Militärstandes. Herausgegeben v. ein. Jugendfreunde. Ebd., 1795. 8. Uebereinstimmung aller Religionen in einigen Hauptwahrheiten u. Pflichten, durch welche Sünden gehindert u. Gutes befördert wird. Mit ein. Anhang über d. Einfluß der franz. Staatsrevolution auf die Verschlimmerung u. Verbest. der Religion, in einig. pract. Vorlesung. für angehende Gottesgelehrte, welche in einer der drey christl. Religionsgemeinden nützliche Lehrer der Jugend und der Erwachst. werden wollen. Leipzig, 1795. 8. (Erhielt i. J. 1798 das Titelblatt: Unterhaltt. üb. d. Relig. für denkende Religionsfreunde aller Confessionen.) Versuch, die Theologie Johannis des Täufers zum Dienste angehender Lehrer u. forschender Christen aller Confess. mit rein. Wahrheit darzustellen. Ebd., 1796. 8. Jugendspiegel der verstorb. Kön. Elisabeth Christiane v. Preußen. Magdeb., 1796. Abschied Friedr. Wilhelm des Gütigen von sein. treuen Unterthanen aller Stände u. ihren geliebt. Kindern. Ebd., 1797. Fol. Belehrung, Beyspiel, Ermunterung; ein Leseb. für preuß. Soldatenschulen. Berl., 1798. 8. Ist es nützlich, bey'm Krankenbette frommer Freunde gegenwärtig zu seyn? Eine Pred., a. Tage der feyerl. Abkünd. des Todes des allgeliebten Kön. preuß. Prinzen Ludwig geh. Zur Veranlassung nützl. Betracht. mit rührenden Stellen aus d. Trostschriften des D. C. N. Zöllner an d. verwitw. Prinzessin dem Druck übergeben. Magdeb., 1797. 8. Christl. Soldatenkatechismus für die kleine u. große Jug. des hoch. u. nied. Soldatenstandes in allen christl. Reichen. 1. Th., in welch. die vier Hauptwahrheiten der Lehre Christi vorgetragen werden. Stendal, 1797. 8. 2. Th., enth. die ersten Anfänge ein. Soldaten-Moral für alle hohe u. niedere christl. Kriegsmänner. Oder drey Hauptpflicht. der christl. Religion für Officiere u. Soldaten. Ebd., 1797. 8. 2e verb.

u. verm. Ufl. Ebd., 1799. 8. 3e Ufl. 1801. (In's Polnische
 iibersetzt. Breslau, 1802. 8.) Ebd., 1802. 8. unt. d. Titel:
 Christl. Soldatenbelehrungen. Ein Lesebuch f. d. z. Militärst. best.
 Zug. 2 Thle. Für adel. Eltern, welche ihre Söhne dem Mili-
 tärstand widmen. Mit ein. Feldreformatiönsrede ein. port-épée
 Fähndrichs vom Feldpr. Hahn. Ebd., 1799. 8. Vorrede zu:
 Fünfhundert deutsche Sprüchwörter. Magdeb., 1785. 16. Vor-
 rede z. d. Schrift: die Vortrefflichkeit der christl. Religion, von
 ein. forschenden Christ. des Civilstandes. Ebd., 1792. 8. Vor-
 rede zu: H. E. Ritter Winke für Feld- u. Lazareth-Prediger.
 Halle, 1794. 8. — Ueber den Hang der Oberfläche des Her-
 zogth. Magdeburg, u. einige Bemerkk. iib. die Anhöhen am abend-
 lichen Ufer der Elbe; in Fabri's geogr. Magaz., Bd. 4. Heft 13.
 S. 3—15. (1785.) Einige Berichtigungen u. Erweiterungen zu
 der Nachricht von der Verrätherey des Baron Warlotsch; in der
 Berl. Monatschr., 1790. 10. St. S. 357—363. Rede eines
 Feldpredigers bey dem Begraben der Todten auf dem Schlachtfelde
 bey Prag d. 7. Mai 1757; ebd. 1791. 3. St. Wie die Gott-
 heit Christi unpartheyisch zu untersuchen u. zu beweisen, u. wie
 davon vor dem Volke zu reden ist? im Neu. Jour. f. Prediger,
 Bd. 5. (1792) St. 1. S. 59—69. Ist es nützlich, daß Ka-
 techumenen Lieder auswendig u. verstehen lernen? u. wie ist bei-
 des mit Vortheil zu bewirken? ebd. Bd. 9. (1795) St. 3. S.
 278—287. Eine kurze Nachricht von der Armenpflege der deutsch-
 refor. Gemeinde in Magdeburg; in Wagemann's Götting. Mag.
 f. Industrie u. Armenpflege, Bd. 4. Heft 1.
 Ruff's Nachr., Bd. 1. S. 110. Kirch. u. Regier-Alm. 1787. S. 110.
 1797. S. 116. Hering's Neue Beytr. z. Geschichte der evang. Reform.
 Kirche in den preuß. Brandenb. Länd., Th. 1. S. 145. Jour. f. Pr.,
 Bd. 48. S. 58 f. Meusel, 4. 10. 11. 12. Rotermund.

Laurentius, Albert, aus Bremen, geb. a. 22. Dec. 1646,
 studirte in Gröningen, wurde am 11. Febr. 1670 Rector in Göt-
 then, 1686 Bürgermeister u. st. am 19. Dec. 1695. Acta
 scholiastica, III. 44. (Rotermund.)

Lautsch, Friedrich, seit 1819 reform. Prediger u. Rector
 der reform. Schule in Halberstadt: geb. zu Bernburg a. 14. Mai
 1790. §§. — Gedichte in Winfried's nord. Musen-Almanach
 u. einzeln gedruckte. (Meusel, 18.)

Lax, Salomon, Lehrer der neuern Sprachen in Dessau,
 geb. daselbst a. . . . 1775. §§. — Reform der jüdischen Nation,
 als Aufruf zur Abänderung der hebräischen Liturgie. . . . Neues
 englisches Elementarwerk, oder die Kunst die engl. Sprache auf
 die geschwindeste Art richtig sprechen, lesen u. schreiben zu lernen.